Raimund Schwedeler

12 Gedichte

aus "Archibald" von A. Steffen

op. 16

Sopran & Klavier

Alle Rechte vorbehalten

Aus einer alten Geschichte

Albert Steffen
Raimund Schwedeler
op. 16

I

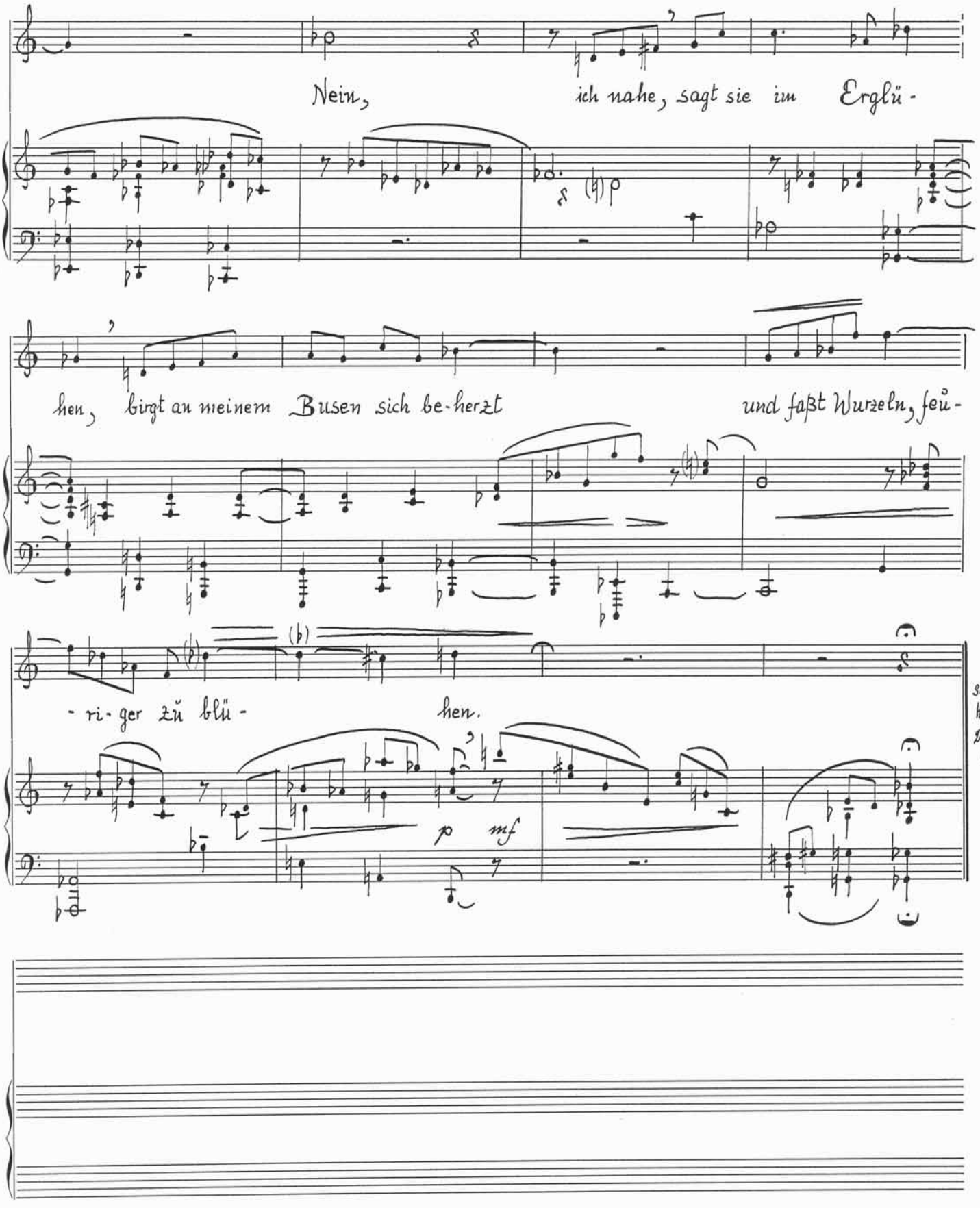
Wieder träumt ich von der ro- ten Ro- se, ha- be

mp legato

sie gebrochen von dem Baum, hal- te sie in Händen a- tem lo-

-se frage immerfort in meinem Traum:

Fliehst du fort von mir, weil es dich schmerzt?



Nein, ich nahe, sagt sie im Erglü-

hen, birgt an meinem Busen sich be-herzt und faßt Wurzeln, feu-

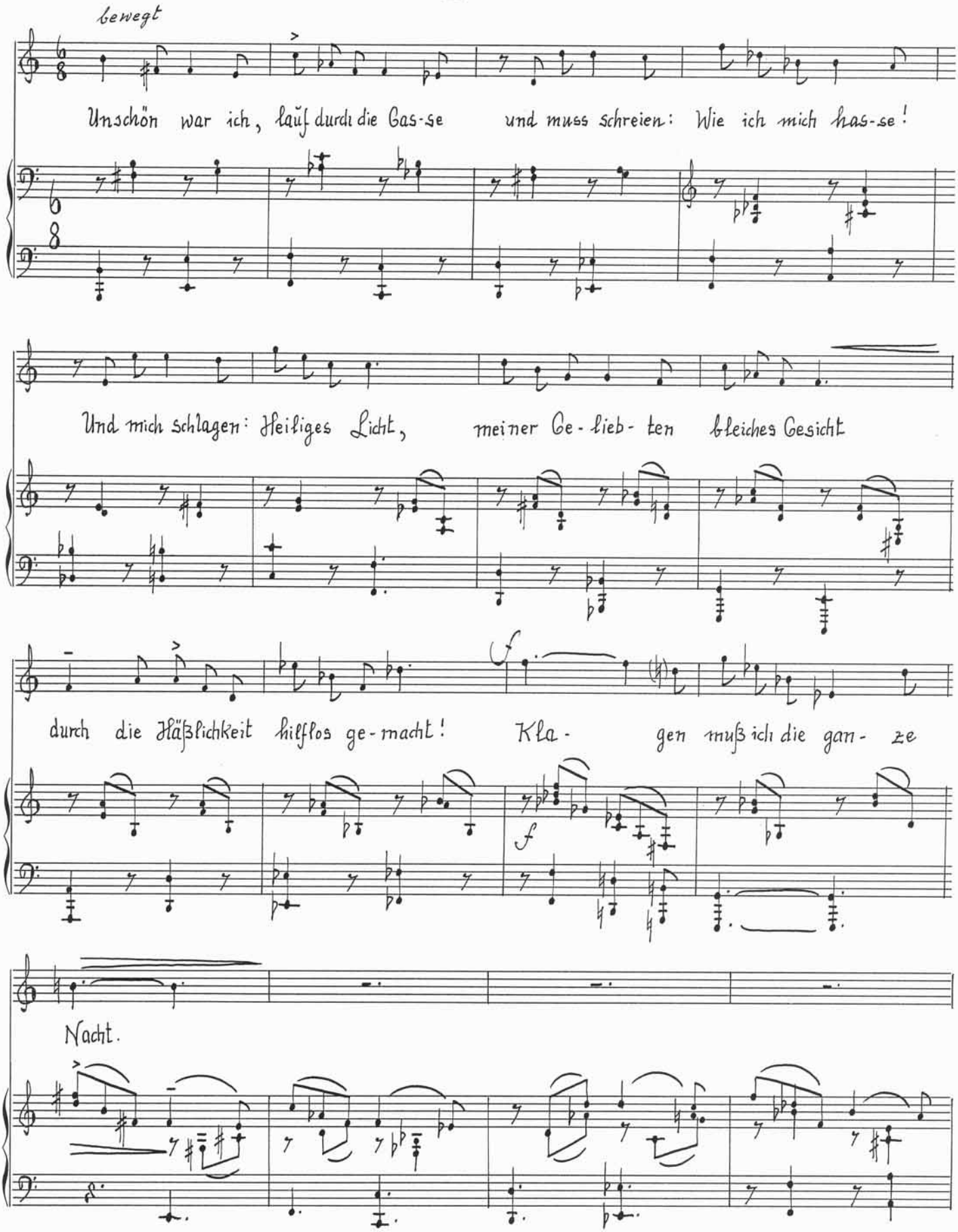
-ri-ger zu blü- hen.

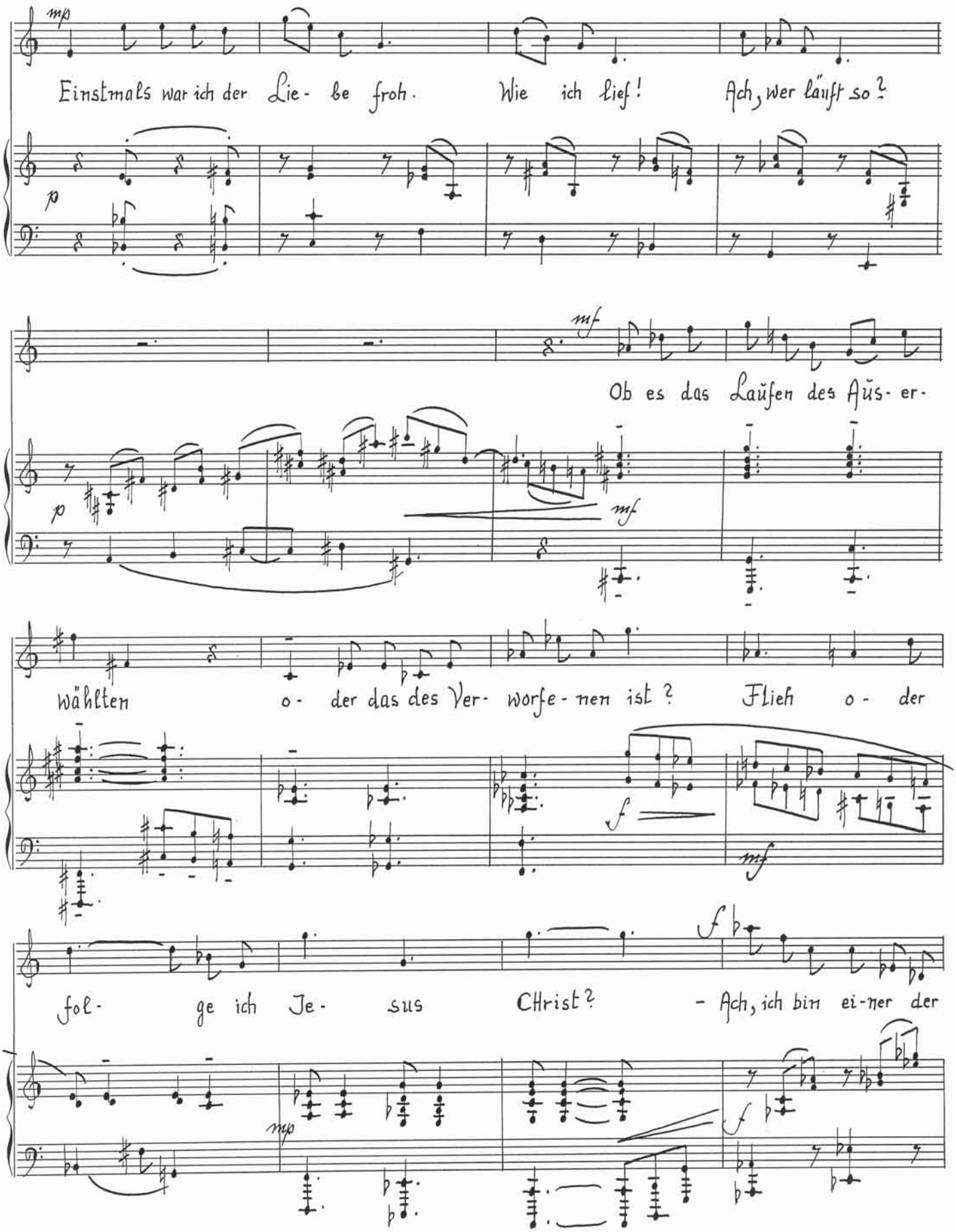
p mf

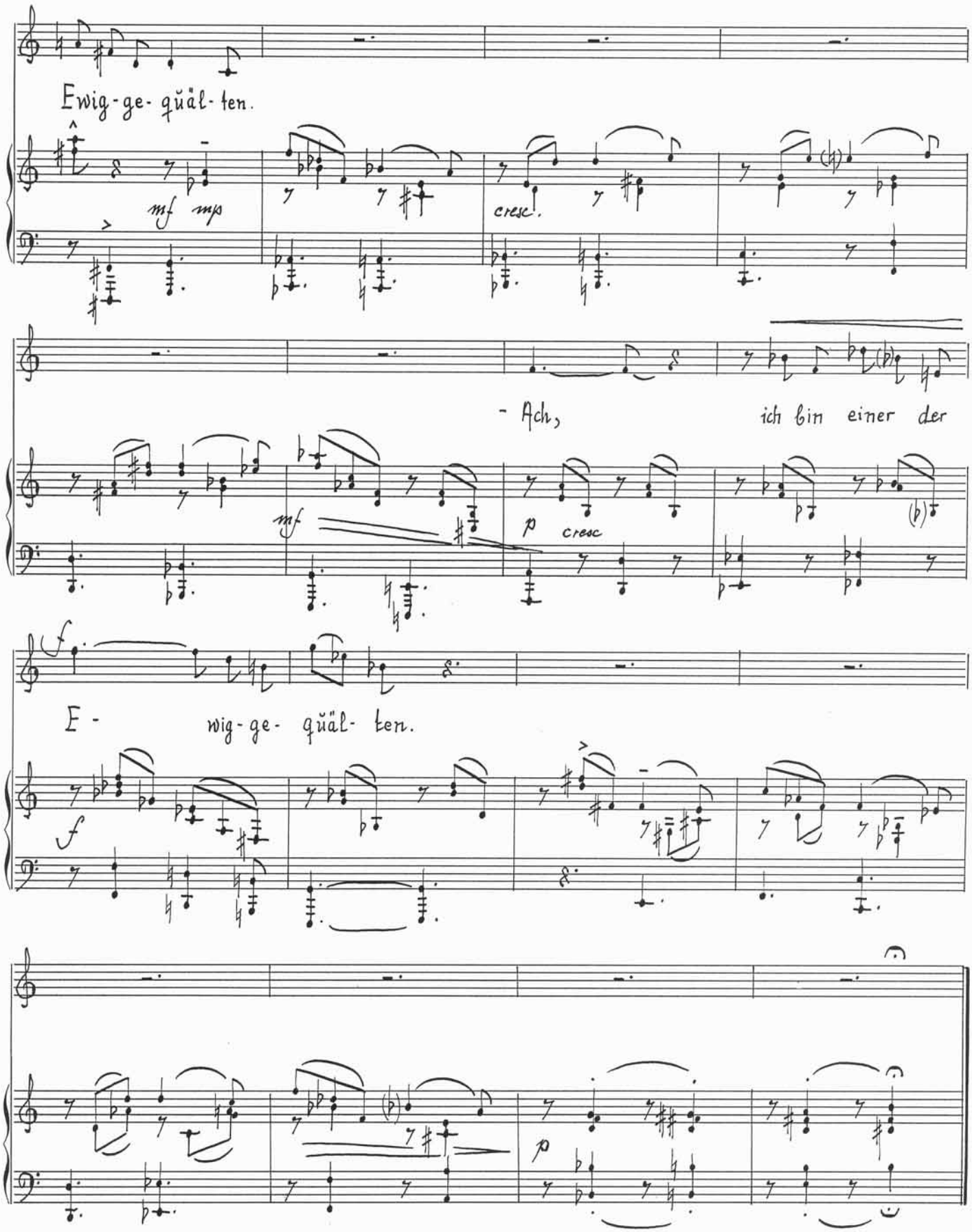
Schloss Hamborn 21. Oktob 1967

Star Nr. 18, 4x3 Systeme

II


bewegt
Unschön war ich, lauf durch die Gas-se und muss schreien: Wie ich mich has-se!
Und mich schlagen: Heiliges Licht, meiner Ge-lieb-ten bleiches Gesicht
durch die Häßlichkeit hilflos ge-macht! Kla- gen muß ich die gan- ze
Nacht.

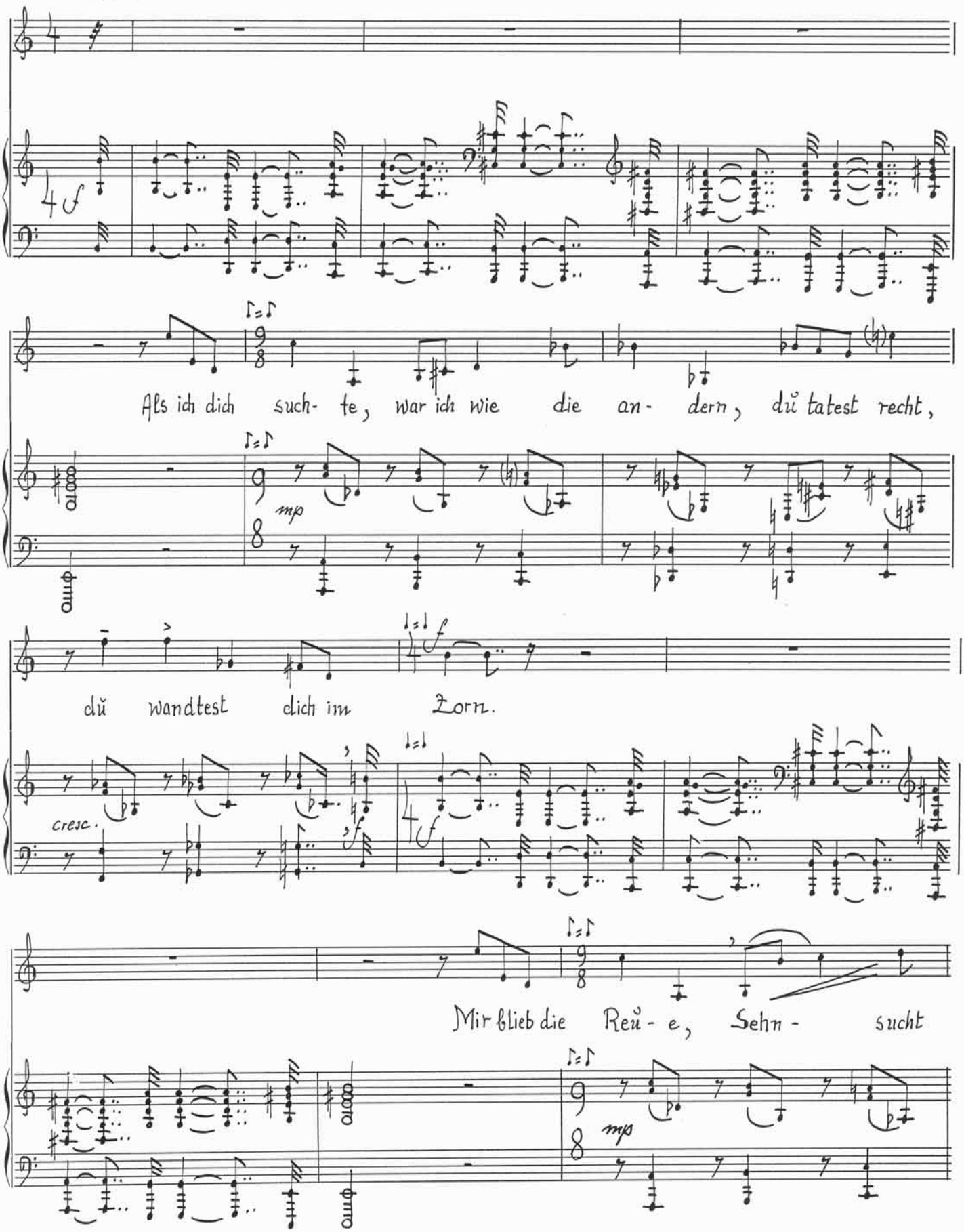

Einstmals war ich der Lie- be froh. Wie ich lief! Ach, wer läuft so?
Ob es das Laufen des Aus- er-
wählten o- der das des Ver- worfe- nen ist? Flieh o- der
fol- ge ich Je- sus CHrist? - Ach, ich bin ei-ner der

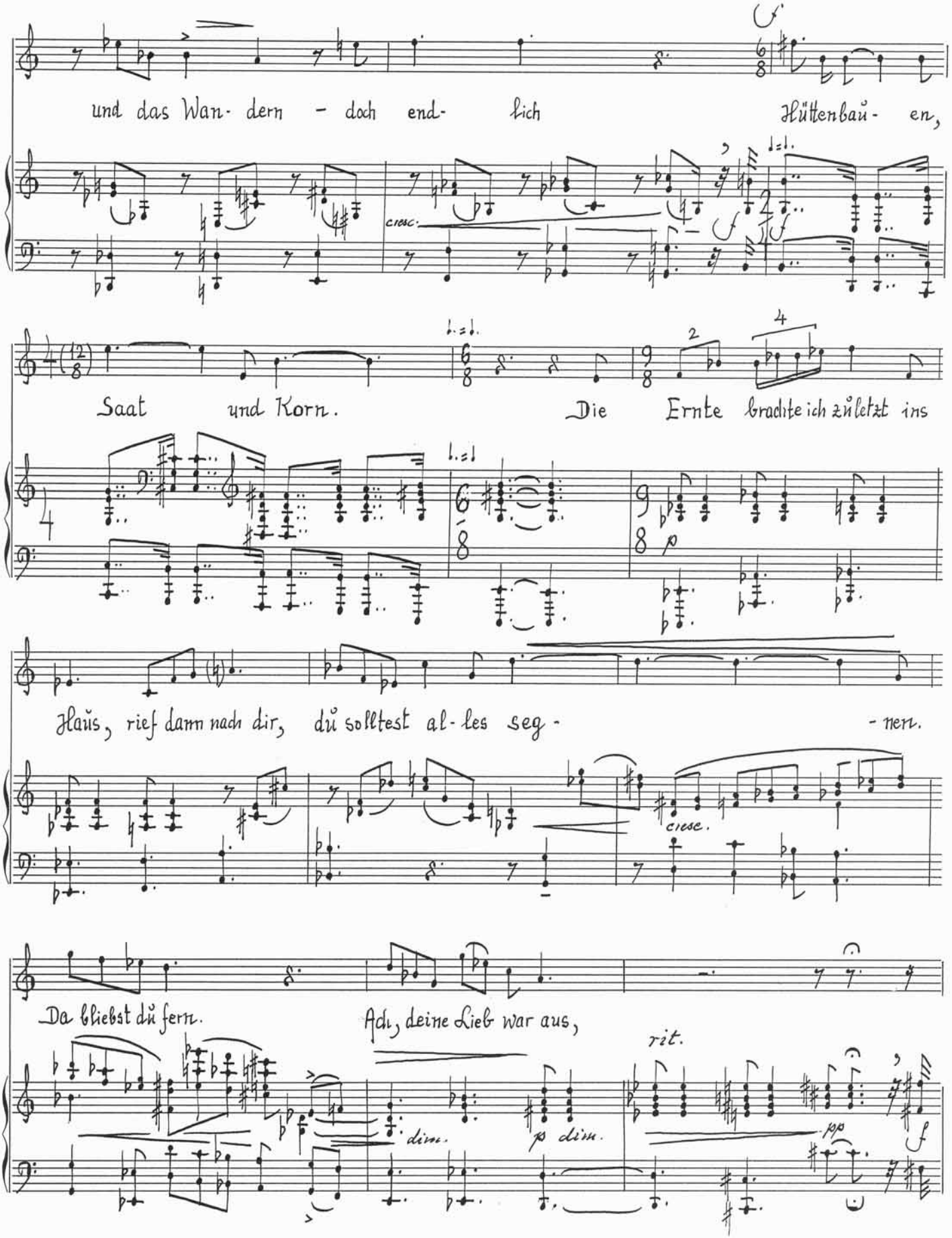


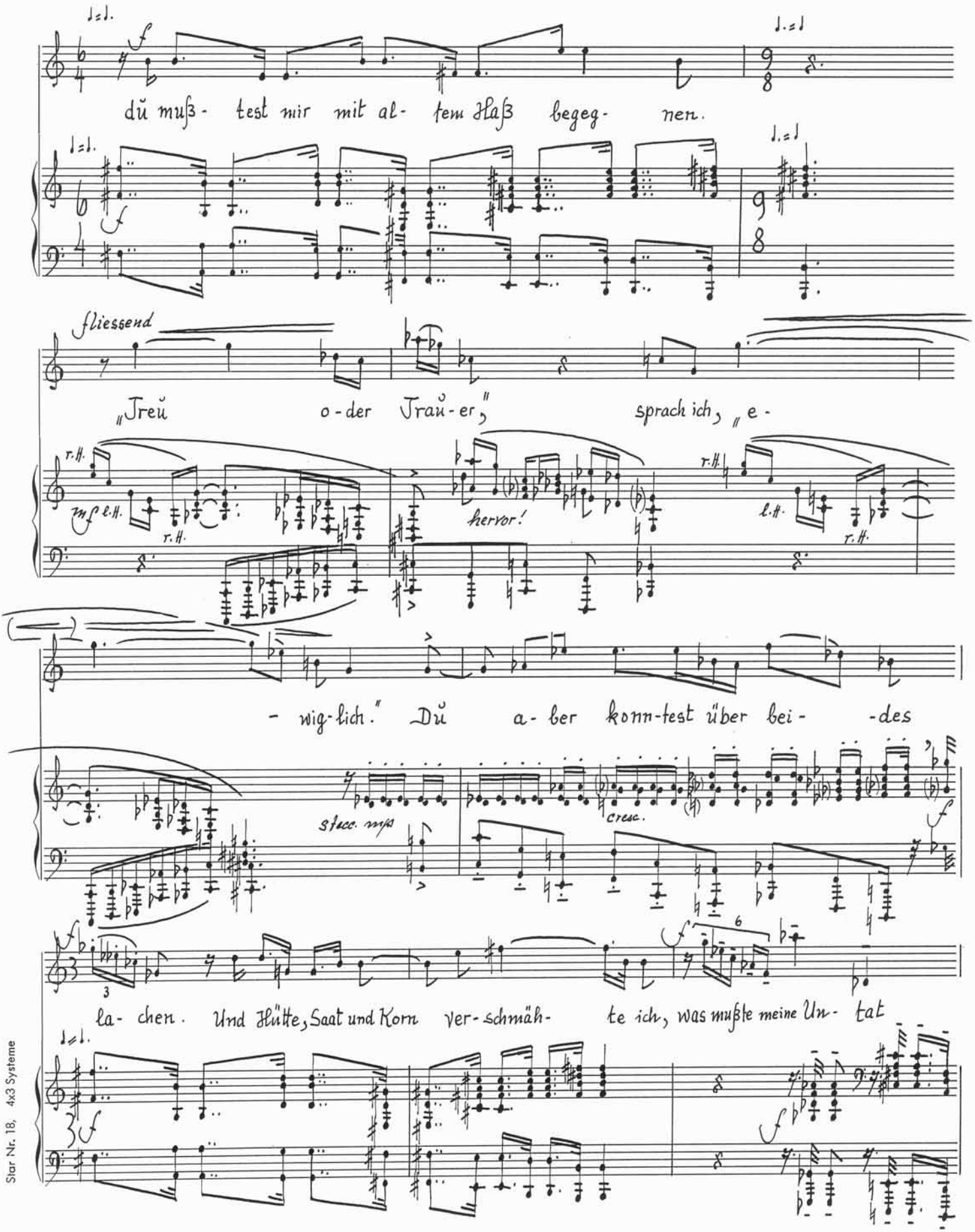
Schloss Hamborn
26. Okt.
1967

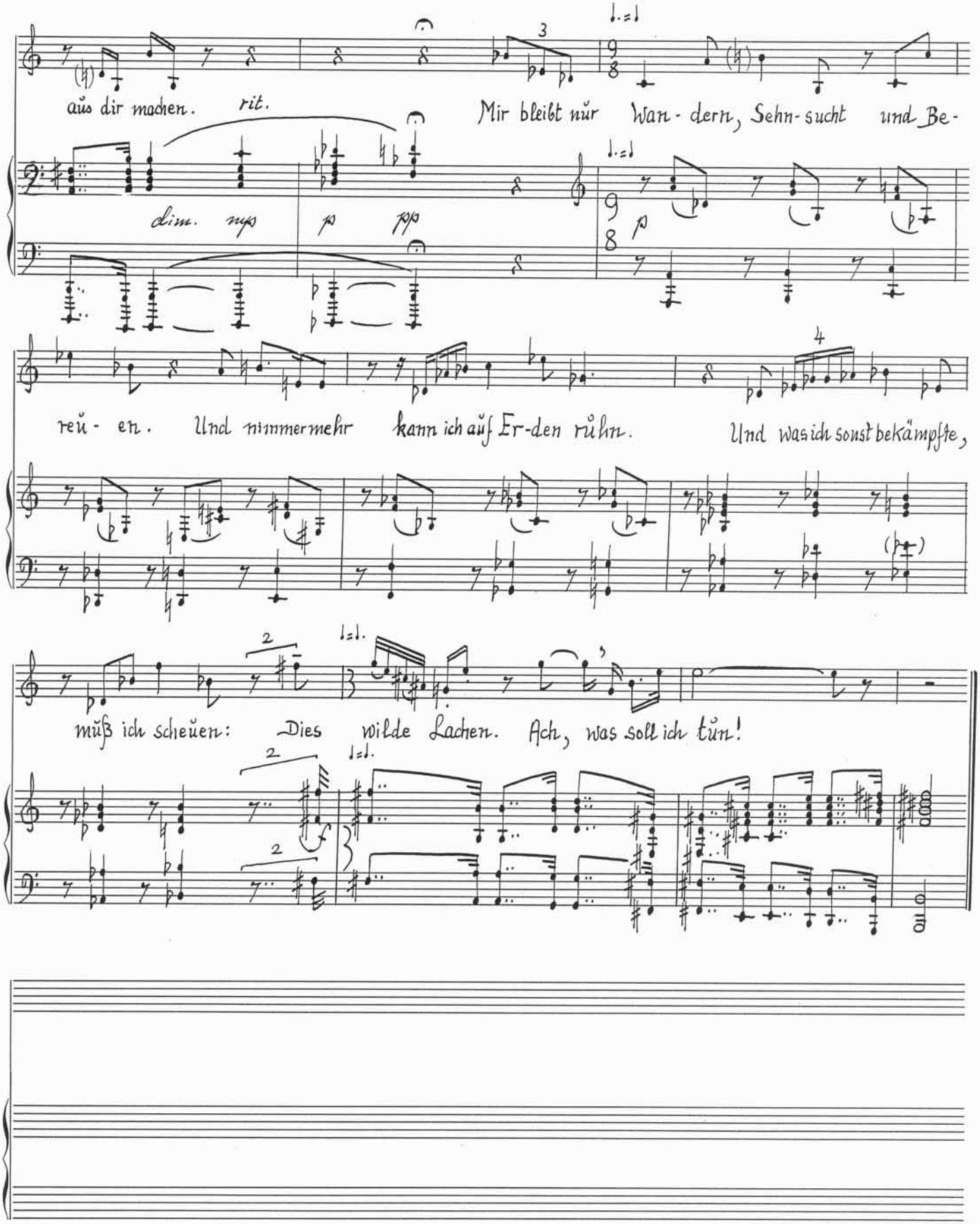
III

Grave


Als ich dich such- te, war ich wie die an- dern, du tatest recht,
du wandtest dich im Zorn.
Mir blieb die Reu- e, Sehn- sucht


und das Wan- dern – doch end- lich Hüttenbaŭ- en,
cresc.
Saat und Korn. Die Ernte brachte ich zŭletzt ins
Haŭs, rief dann nach dir, dŭ solltest al- les seg-
-nen.
cresc.
Da bliebst dŭ fern. Ach, deine Lieb war aus,
dim.
p dim.
rit.
pp
f


dü muß- test mir mit al- tem Haß begeg- nen.
fliessend
„Treü o-der Trau-er," sprach ich, „e-
r.H.
mf l.H.
r.H.
hervor!
l.H.
r.H.
- wig-lich." Dü a- ber konn-test über bei- -des
stacc. mfp
cresc.
la- chen. Und Hütte, Saat und Korn ver-schmäh- te ich, was mußte meine Un- tat


aus dir machen. rit.
Mir bleibt nur Wan-dern, Sehn-sucht und Be-
dim. mp
p
pp
p
reu-en. Und nimmermehr kann ich auf Er-den ruhn.
Und was ich sonst bekämpfte,
muß ich scheuen: Dies wilde Lachen. Ach, was soll ich tun!

IV

Andante con moto

Sanfte Be- we- gung

mp

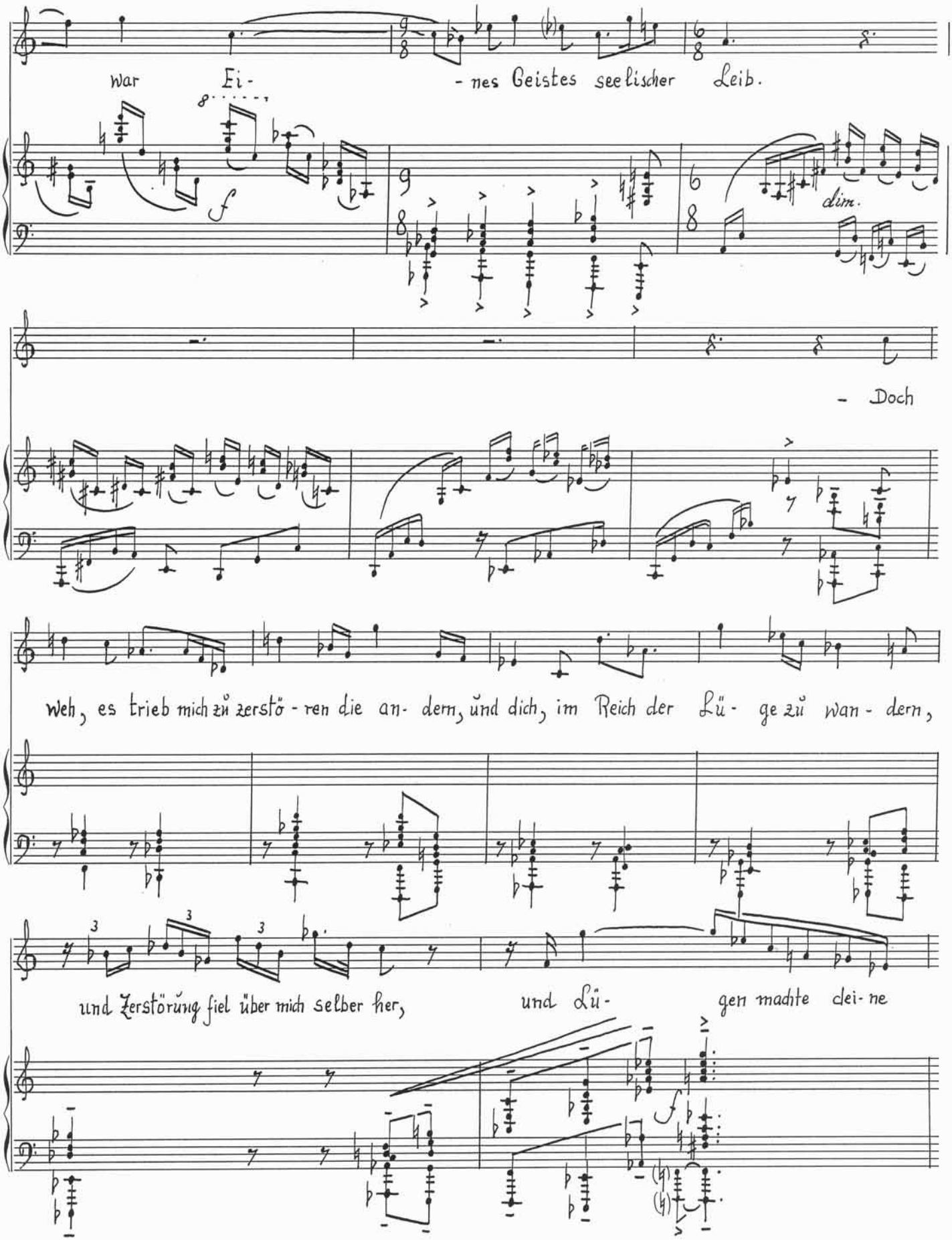
trieb uns zu- sam- men. Ich lieb-te die Gü- te im Weib, du

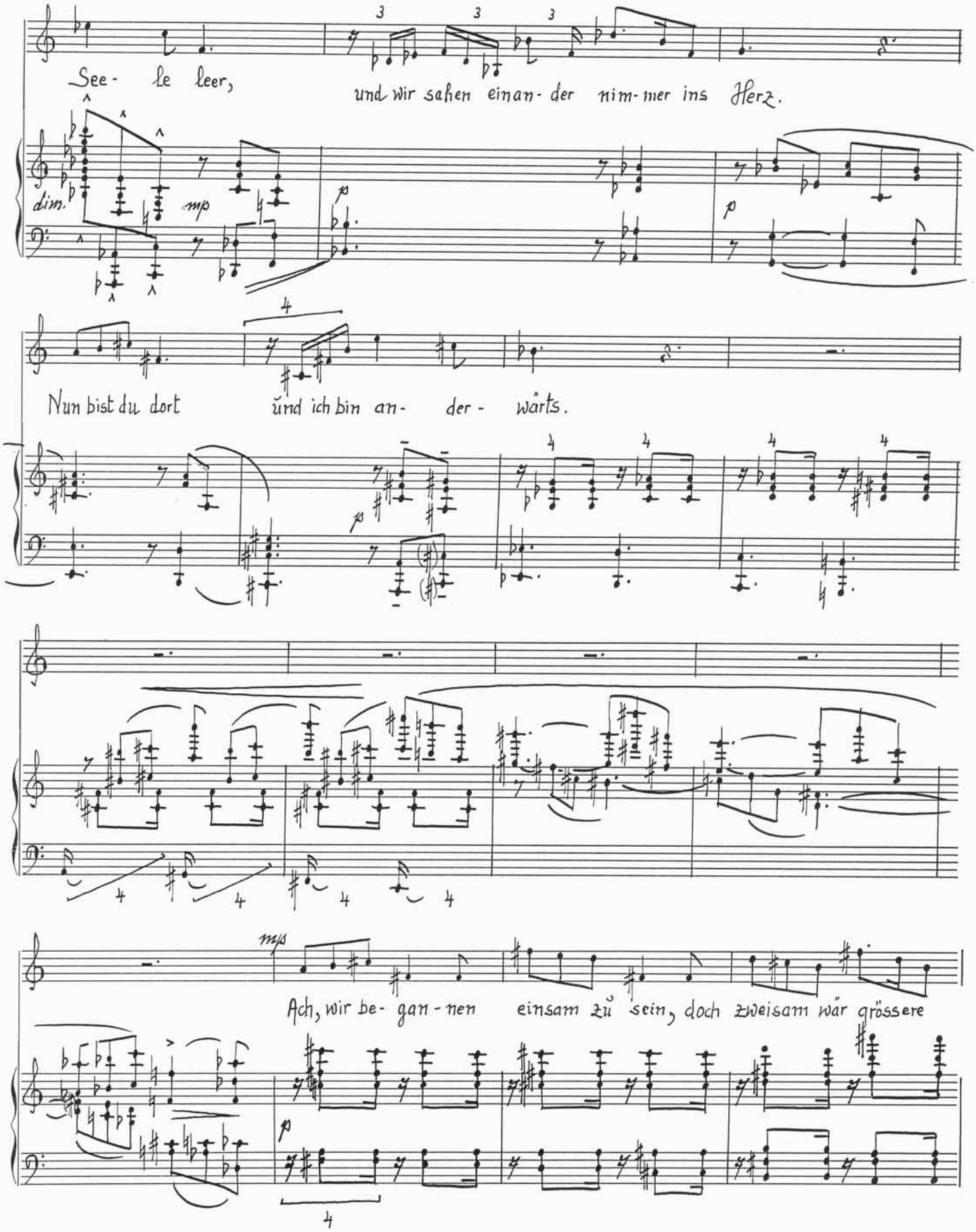
lieb-test die Wahrheit im Mann. O was für mächti-ge Flam-

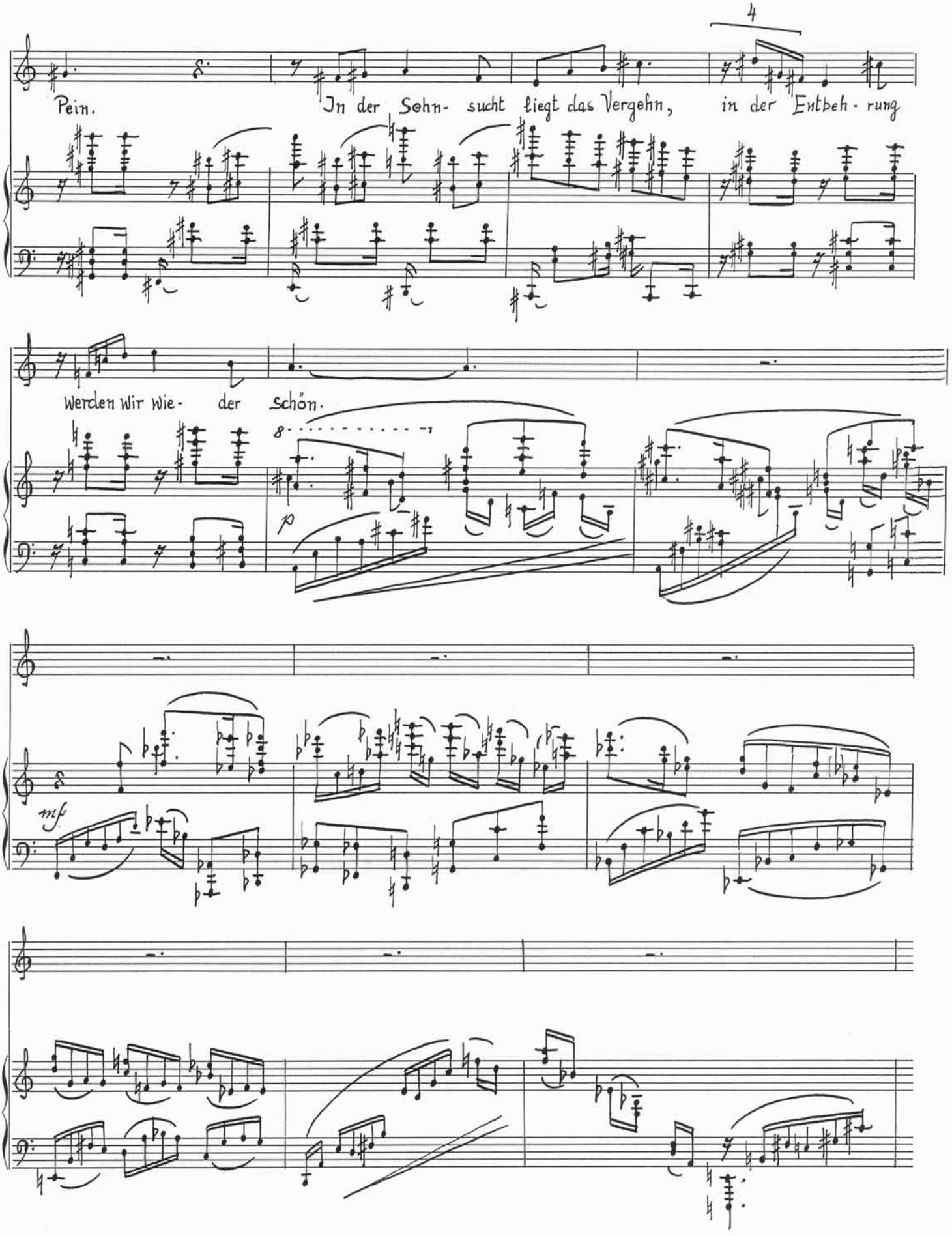
men drang-en zu Gott her-an. Die Lie- be

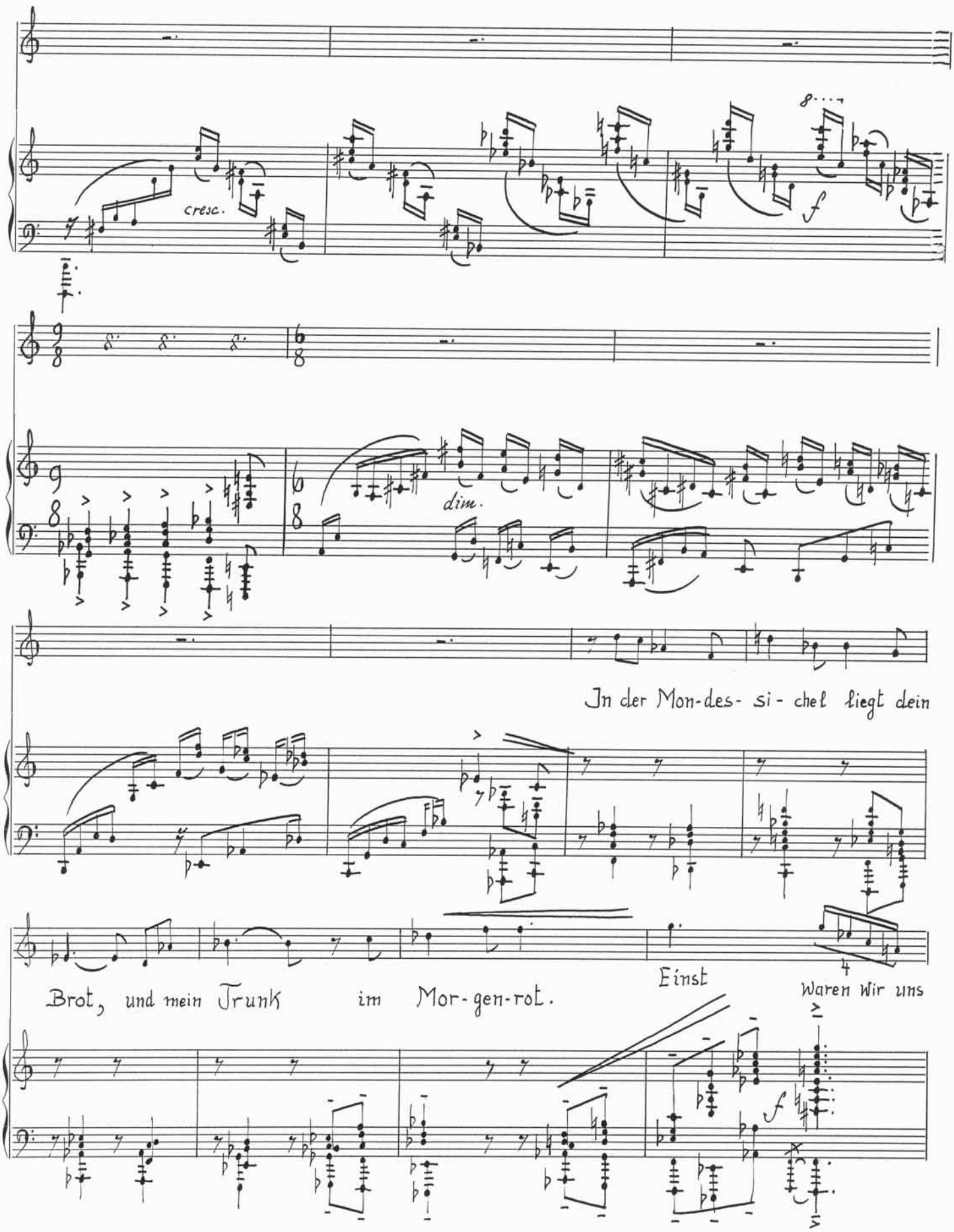
r.H. l.H r.H. l.H. cresc.

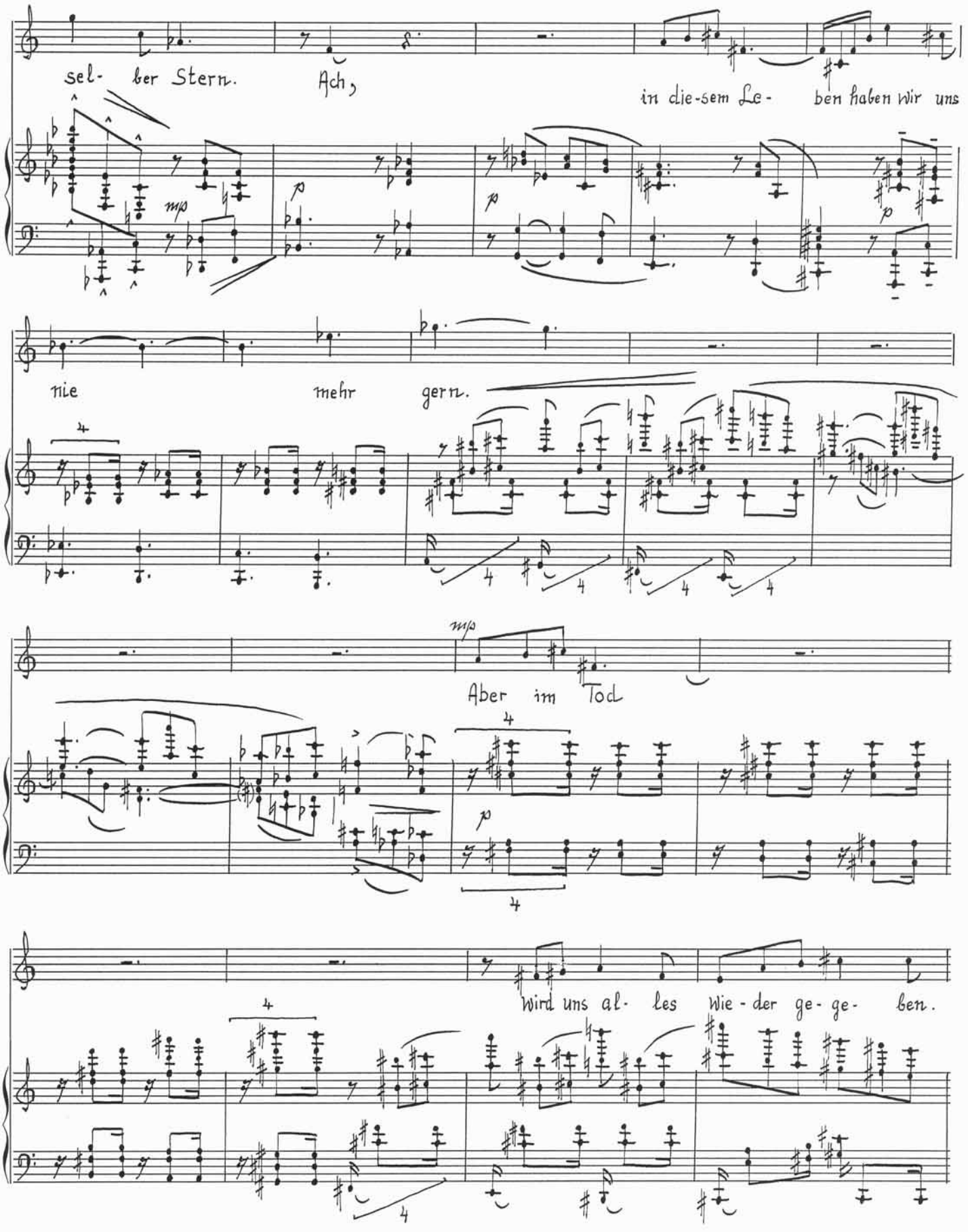
Star Nr. 18, 4x3 Systeme

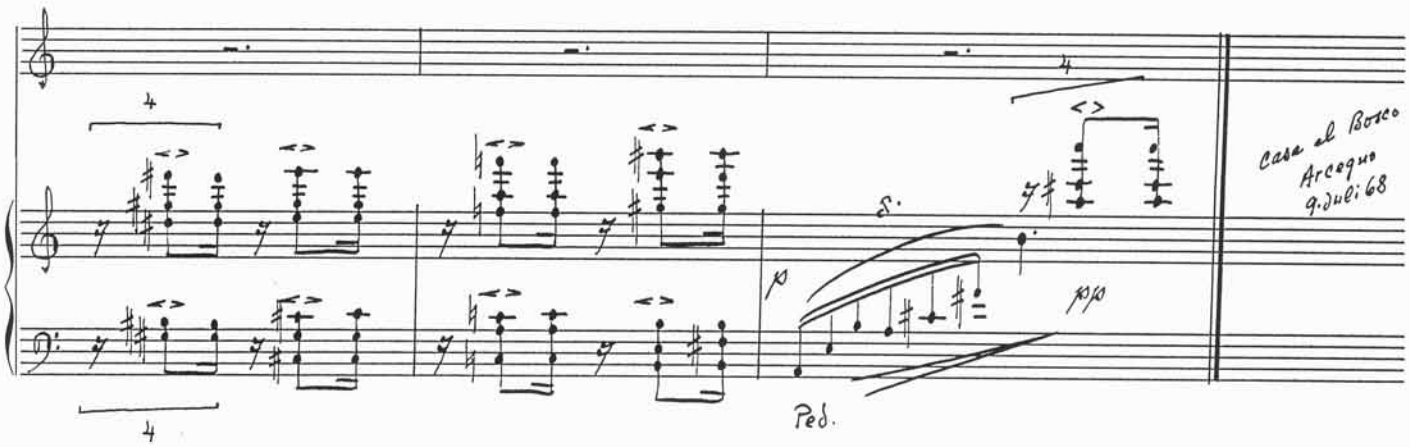

war Ei-
- nes Geistes seelischer Leib.
dim.
- Doch
Weh, es trieb mich zu zerstö - ren die an- dern, und dich, im Reich der Lü - ge zu wan - dern,
und Zerstörung fiel über mich selber her,
und Lü-
gen machte clei- ne


See- le leer,
und wir sahen einan- der nim- mer ins Herz.
dim.
mp
p
Nun bist du dort
und ich bin an- der- wärts.
mp
Ach, wir be- gan- nen einsam zu sein, doch zweisam wär grössere


4
Pein.
In der Sehn- sucht liegt das Vergehn,
in der Entbeh- rung
Werden wir wie- der schön.
p
mf


cresc.
f
dim.
In der Mon-des- si- chel liegt dein
Brot, und mein Trunk im Mor-gen-rot.
Einst
waren wir uns
f


sel- ber Stern. Ach,
in die-sem Le- ben haben wir uns
nie mehr gern.
Aber im Tod
wird uns al- les wie - der ge- ge- ben.



V.

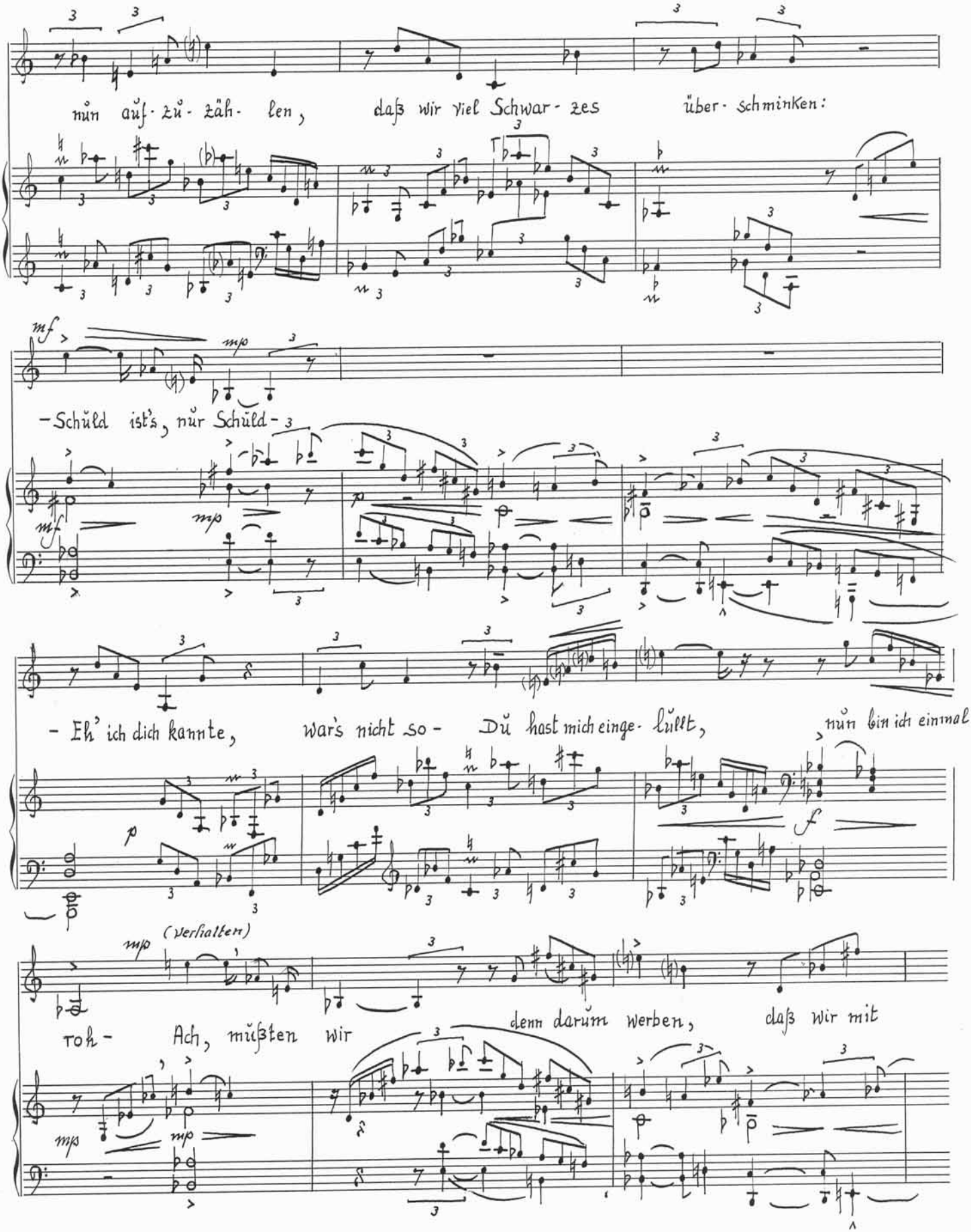
frei

Nicht diesen Trieb, uns immer mehr zu quä- len, in-dem wir

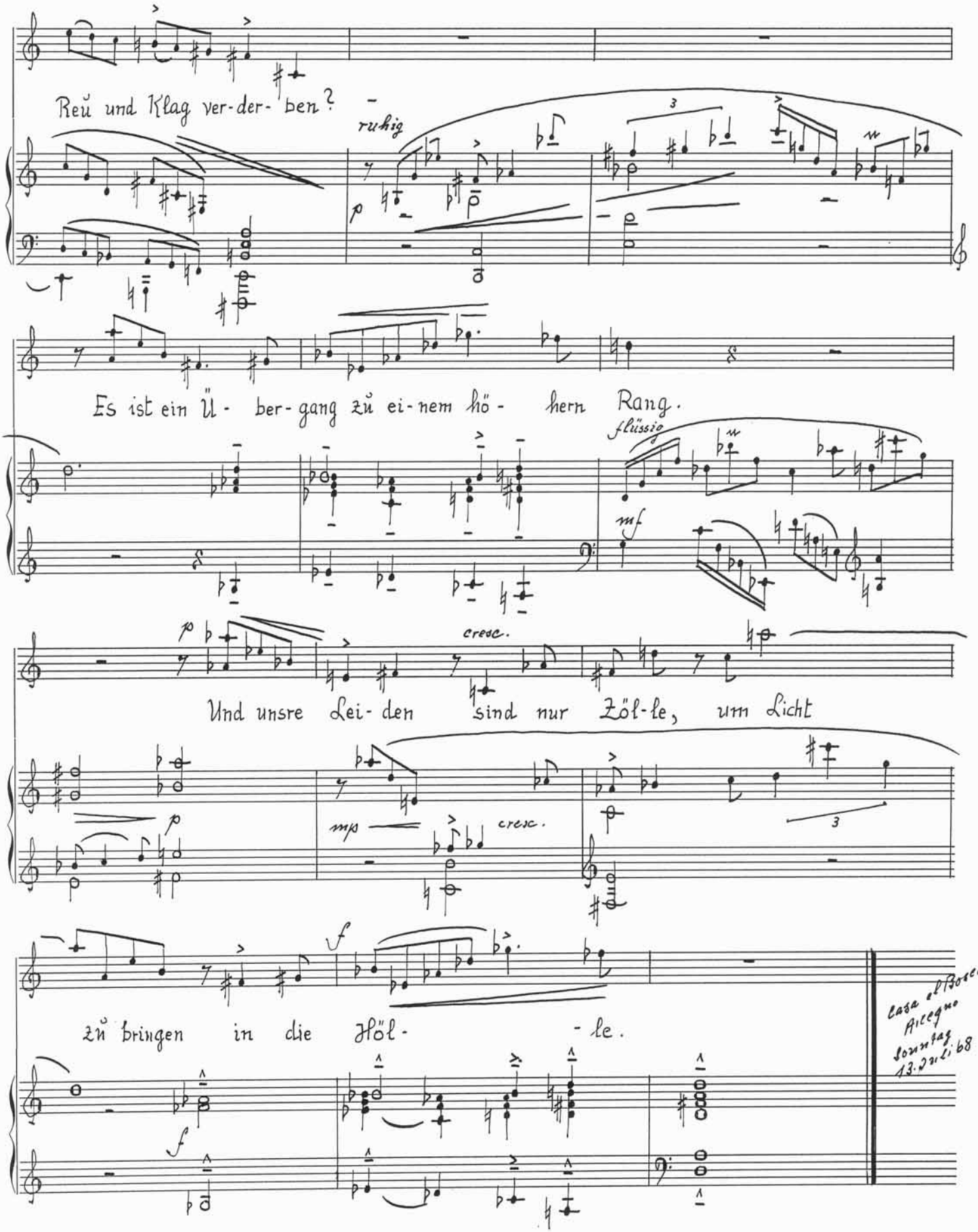
sa- gen, daß wir sin-ken, weil unsre Lie-be ... ach,

gedehnt

a tempo


nun auf-zu-zäh-len, daß wir viel Schwar-zes über-schminken:
mf
mp
-Schuld ist's, nur Schuld-
mf
mp
- Eh' ich dich kannte, war's nicht so - Du hast mich einge-lullt, nun bin ich einmal
p
f
mp (verhalten)
toh- Ach, müßten wir denn darum werben, daß wir mit
mp
mp

Reu und Klag ver-der-ben? –



ruhig

p

Es ist ein Ü- ber-gang zu ei-nem hö- hern Rang.

flüssig

mf

p

cresc.

Und unsre Lei-den sind nur Zöl-le, um Licht

p

mp

cresc.

zu bringen in die Höl- -le.

f

f

Casa el Bosco
Arcegno
Sonntag
13. Juli 68

Star Nr. 18, 4x3 Systeme

VI

heimlich

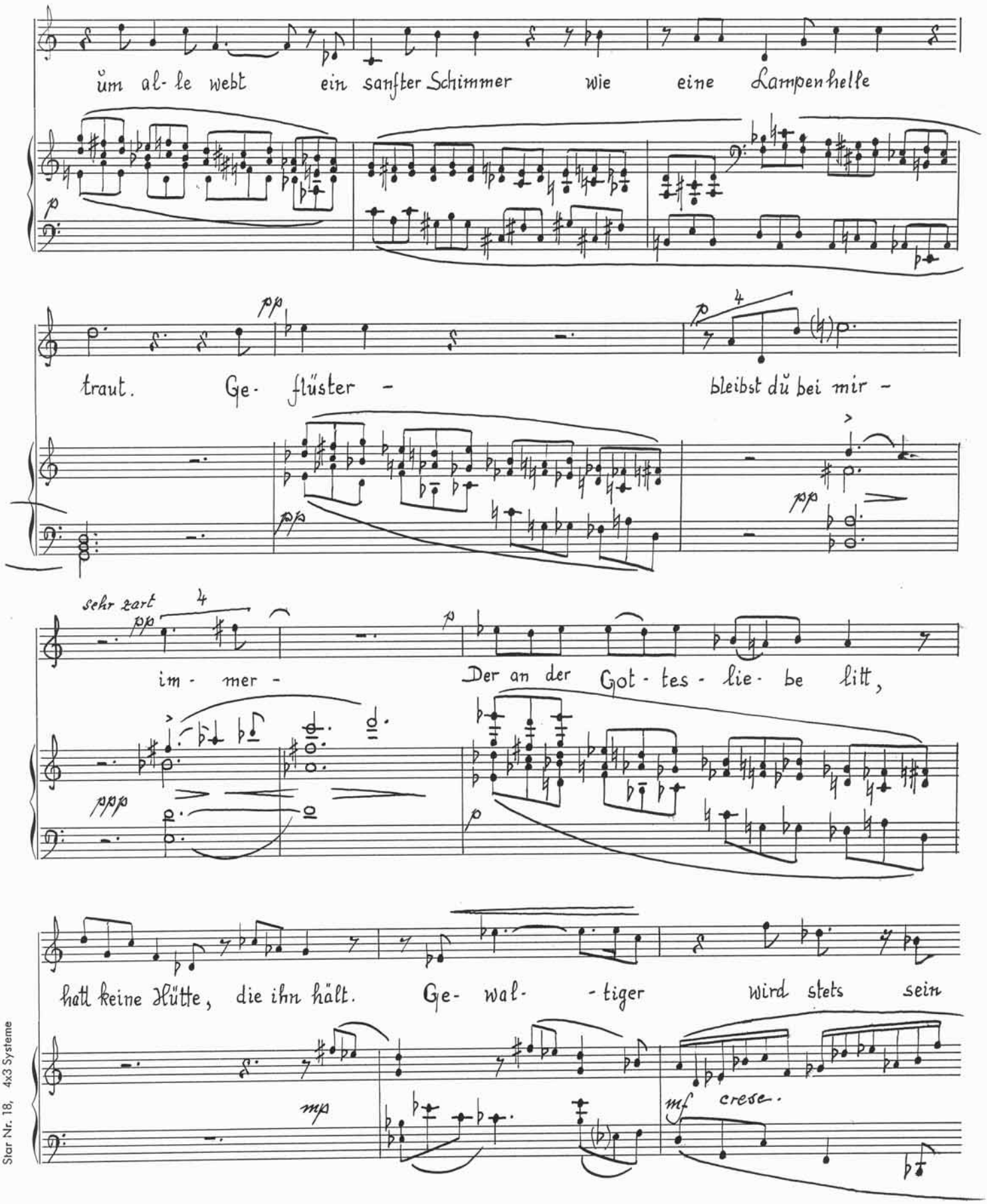
Nacht sinkt her-ab. Im

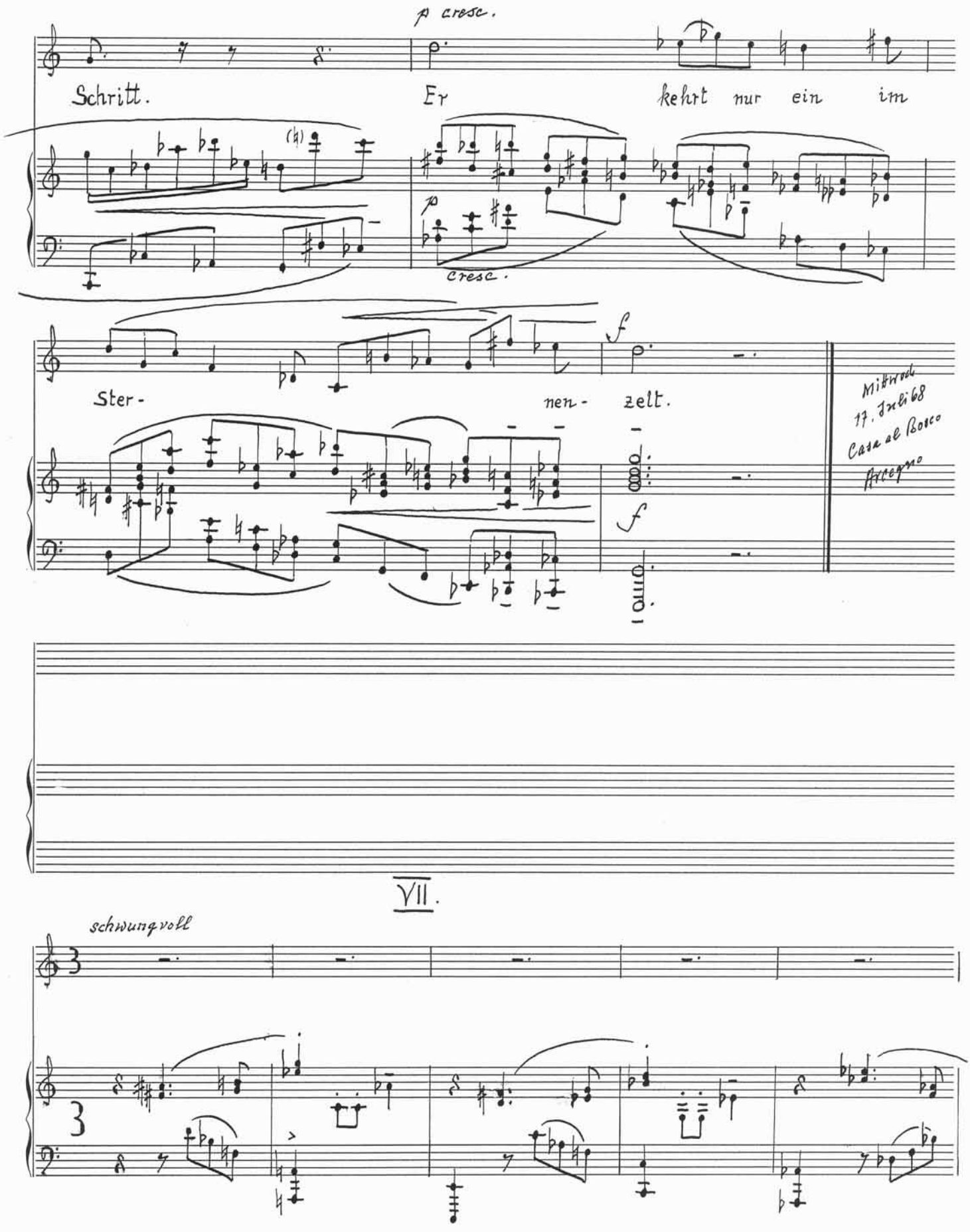
Dunkel gehn von Gär-ten und Gefil-den wieder heimwärts die

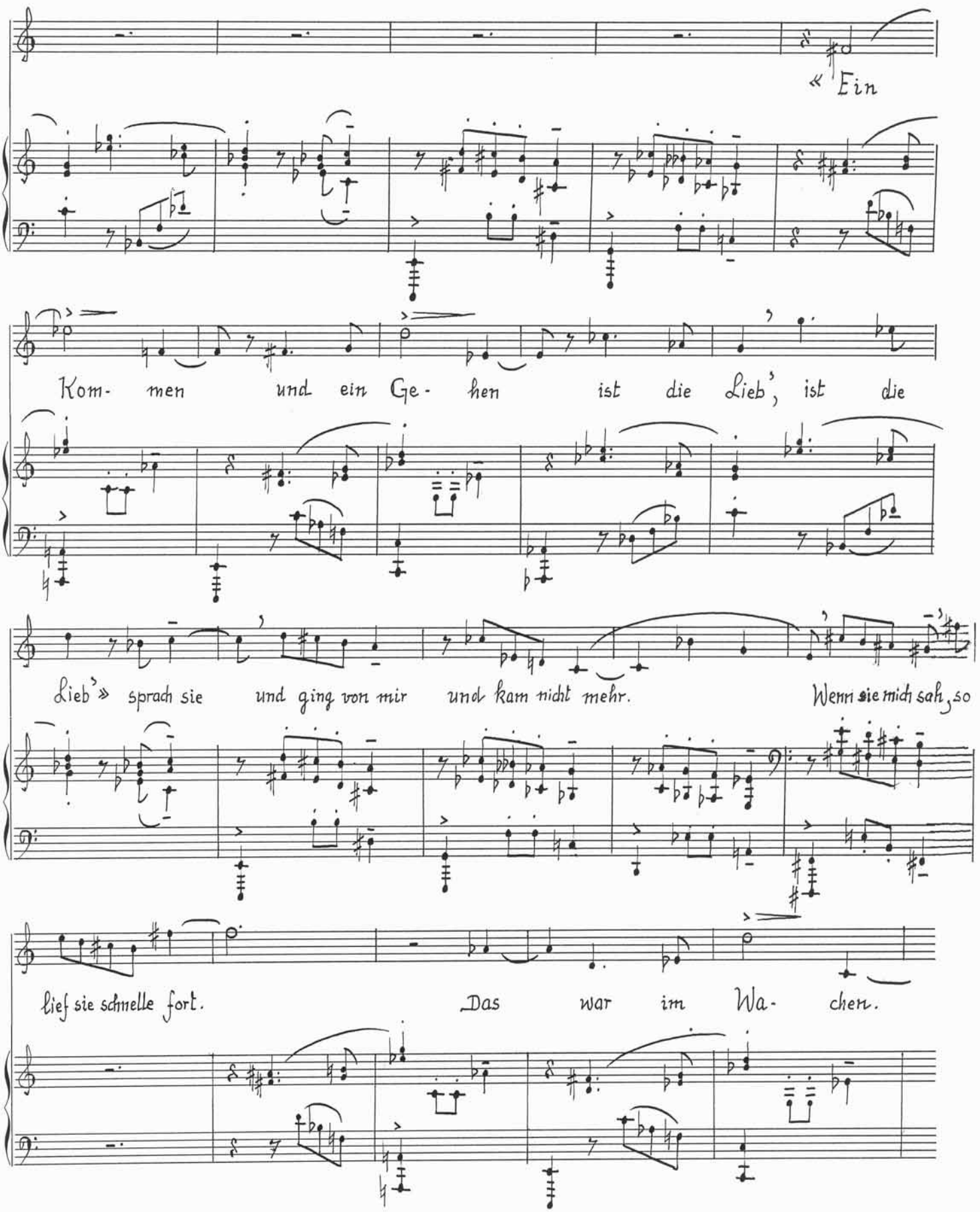
Lie- -benden und sehn sich in die Schatten-au-gen, Lie- der ver-

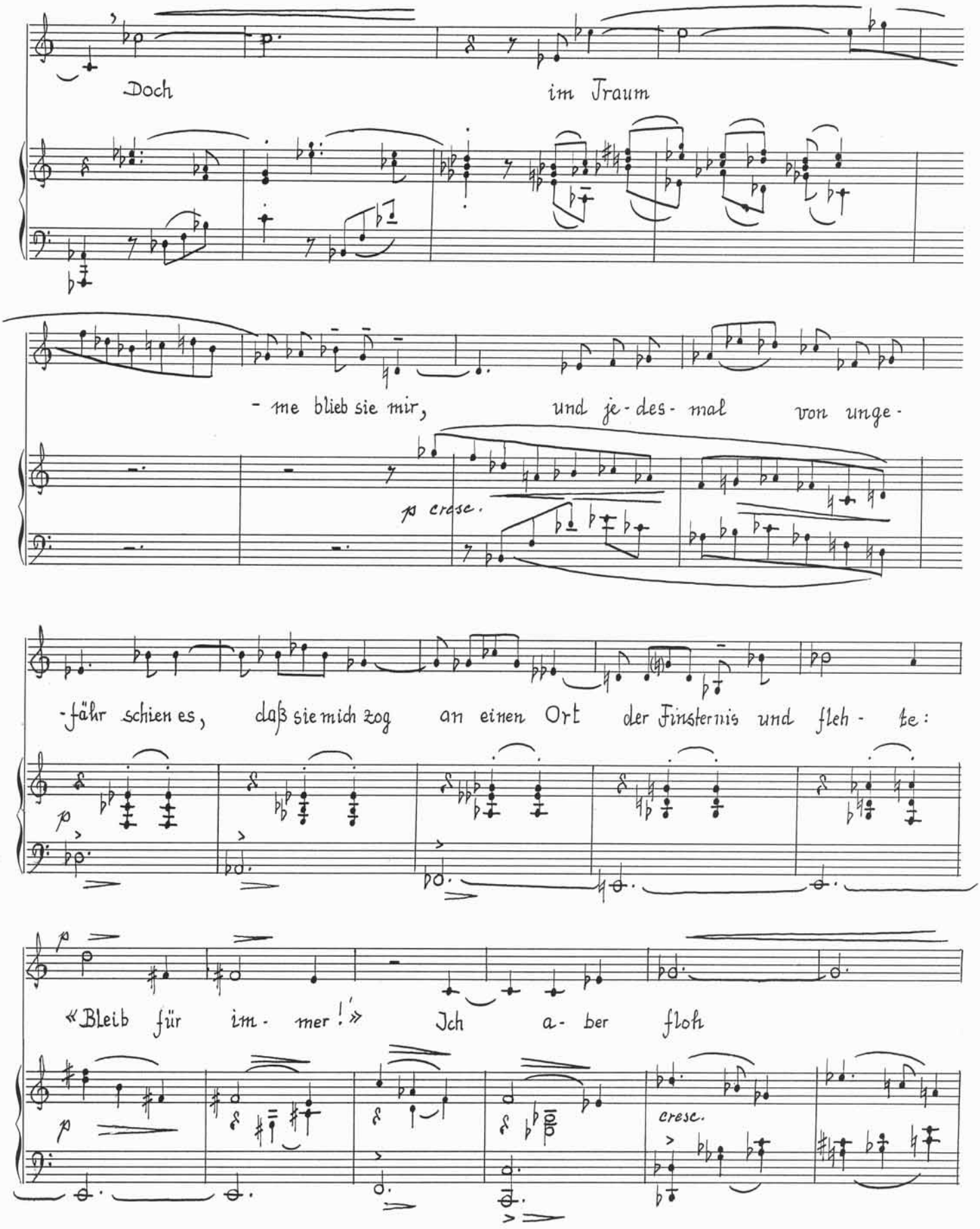
hauchen, Her- zen pochen laut,

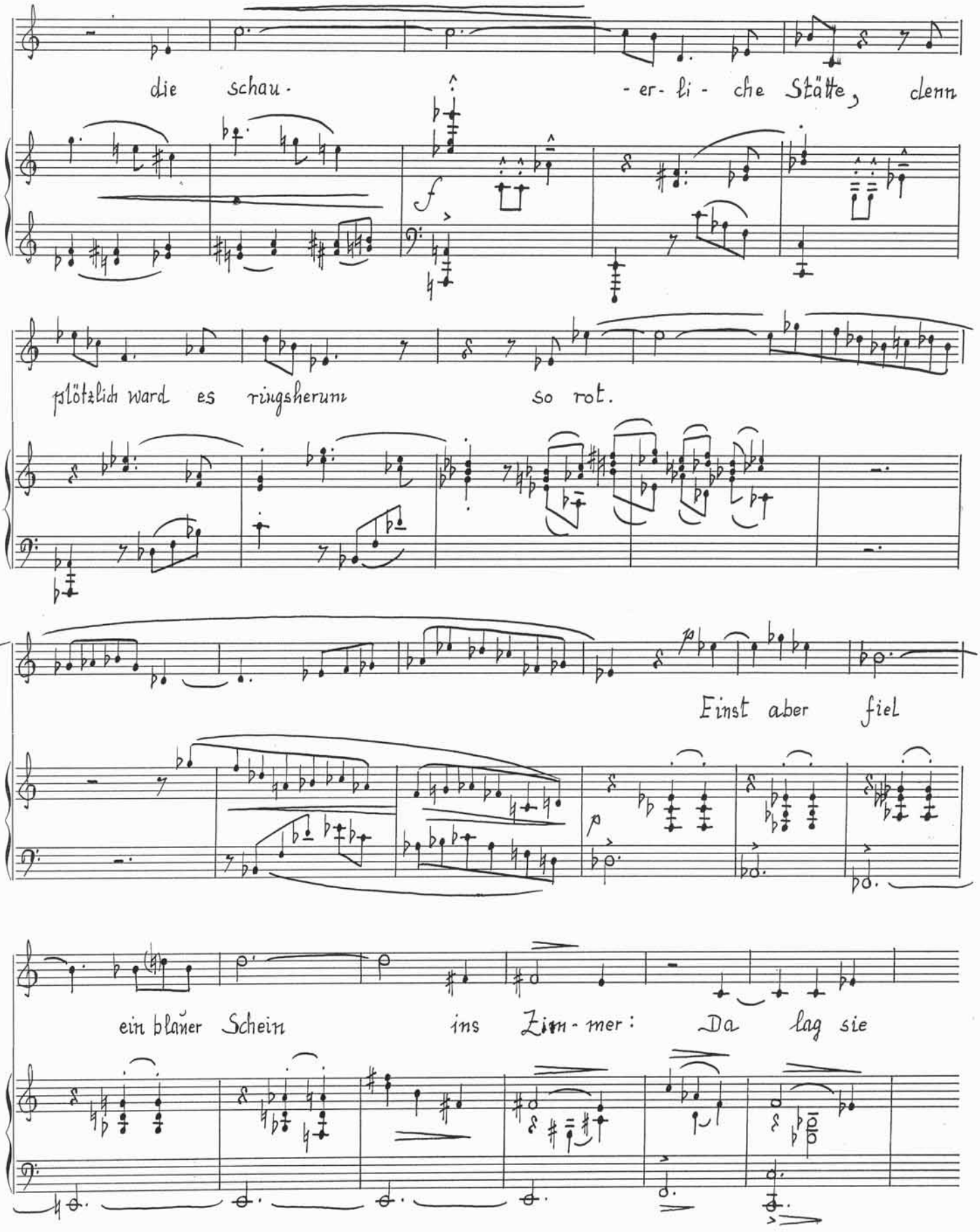
mf


ům al- le webt ein sanfter Schimmer wie eine Lampenhelle
traut. Ge- flüster - bleibst dů bei mir -
sehr zart
im - mer -
Der an der Got - tes - lie - be litt,
hatt keine Hütte, die ihn hält. Ge- wal- - tiger wird stets sein
cresc.

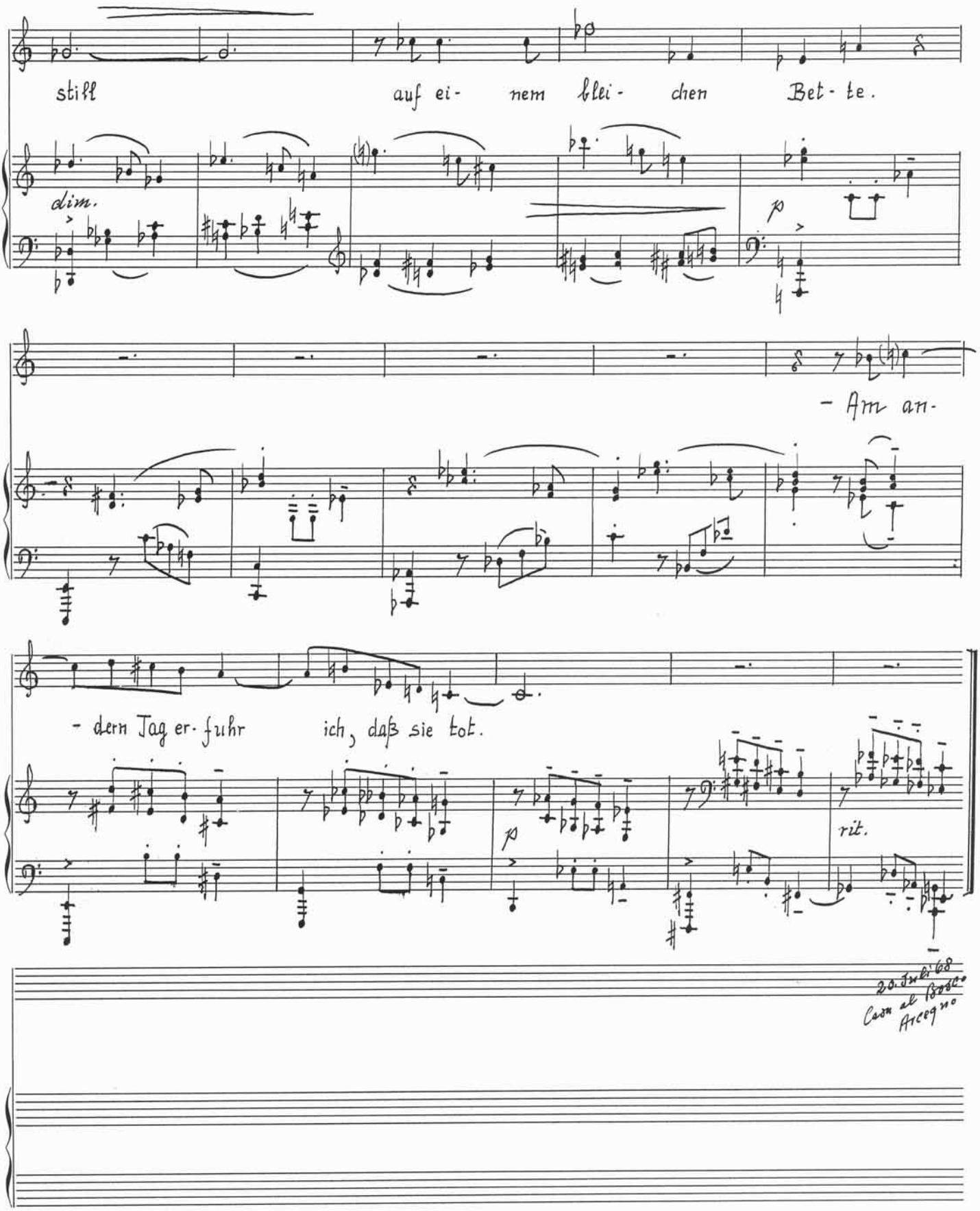

p cresc.
Schritt. Er kehrt nur ein im
cresc.
f
Ster- nen- zelt.
Mittwoch
17. Juli 68
Casa al Bosco
Arcegno
f
VII.
schwungvoll


« Ein
Kom- men und ein Ge- hen ist die Lieb', ist die
Lieb'» sprach sie und ging von mir und kam nicht mehr. Wenn sie mich sah, so
lief sie schnelle fort. Das war im Wa- chen.


Doch
im Traum
- me blieb sie mir,
und je - des - mal
von unge -
p cresc.
-fähr schien es,
daß sie mich zog
an einen Ort
der Finsternis
und fleh - te:
«Bleib für im - mer!»
Ich a - ber
floh
cresc.



Star Nr. 18, 4x3 Systeme


still auf ei- nem blei- chen Bet- te.
dim.
p
- Am an-
- dern Tag er- fuhr ich, daß sie tot.
p
rit.
20. Juli 68
Casa al Bosco
Arcegno

VIII.

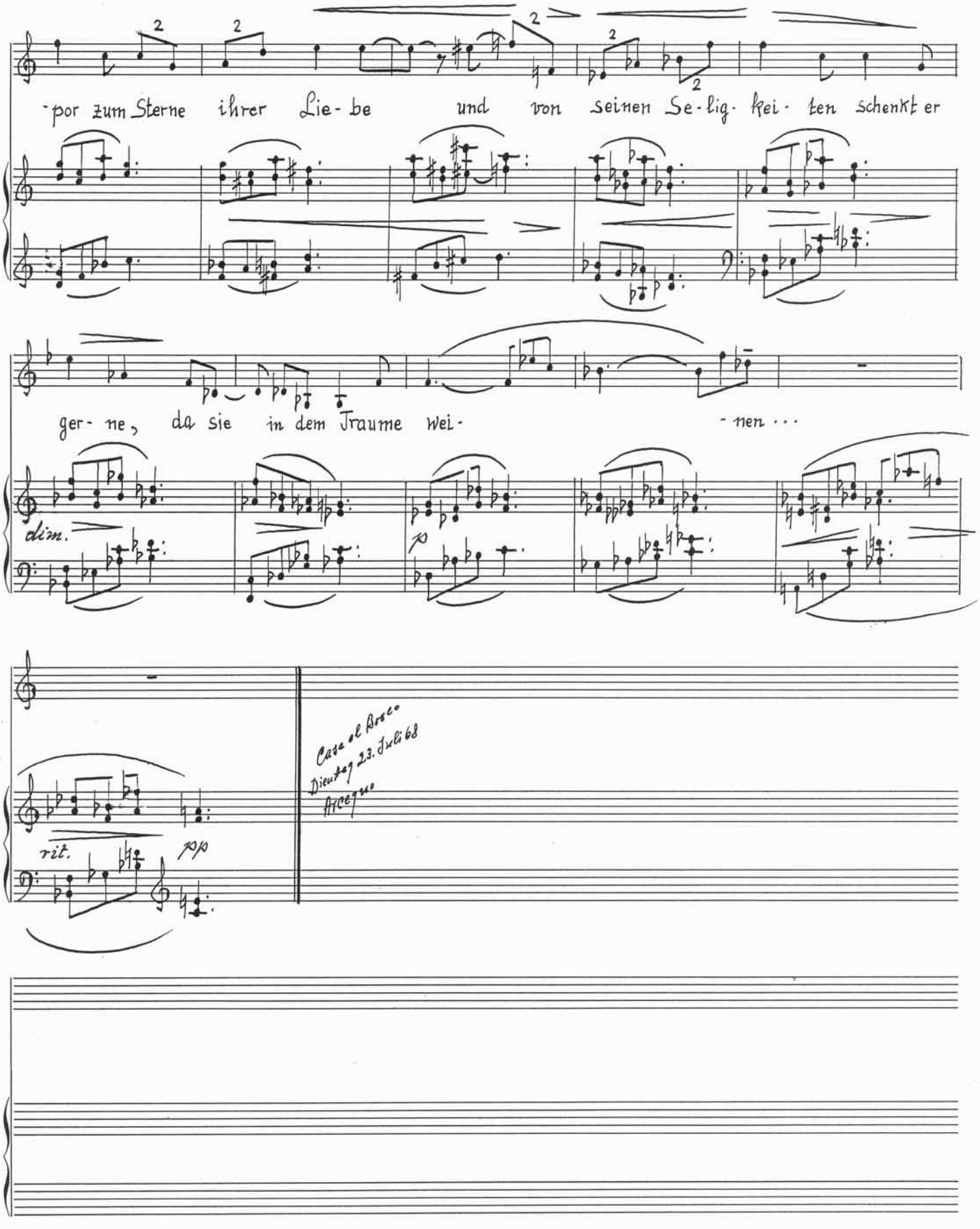
Die am Ta- ge, da sie wach-ten, haß-ten, sich im Haß ent-

-flohn, « töt ich clei-ne See-le », dachten, « we-he, mußt ich so ver- rohn' »,

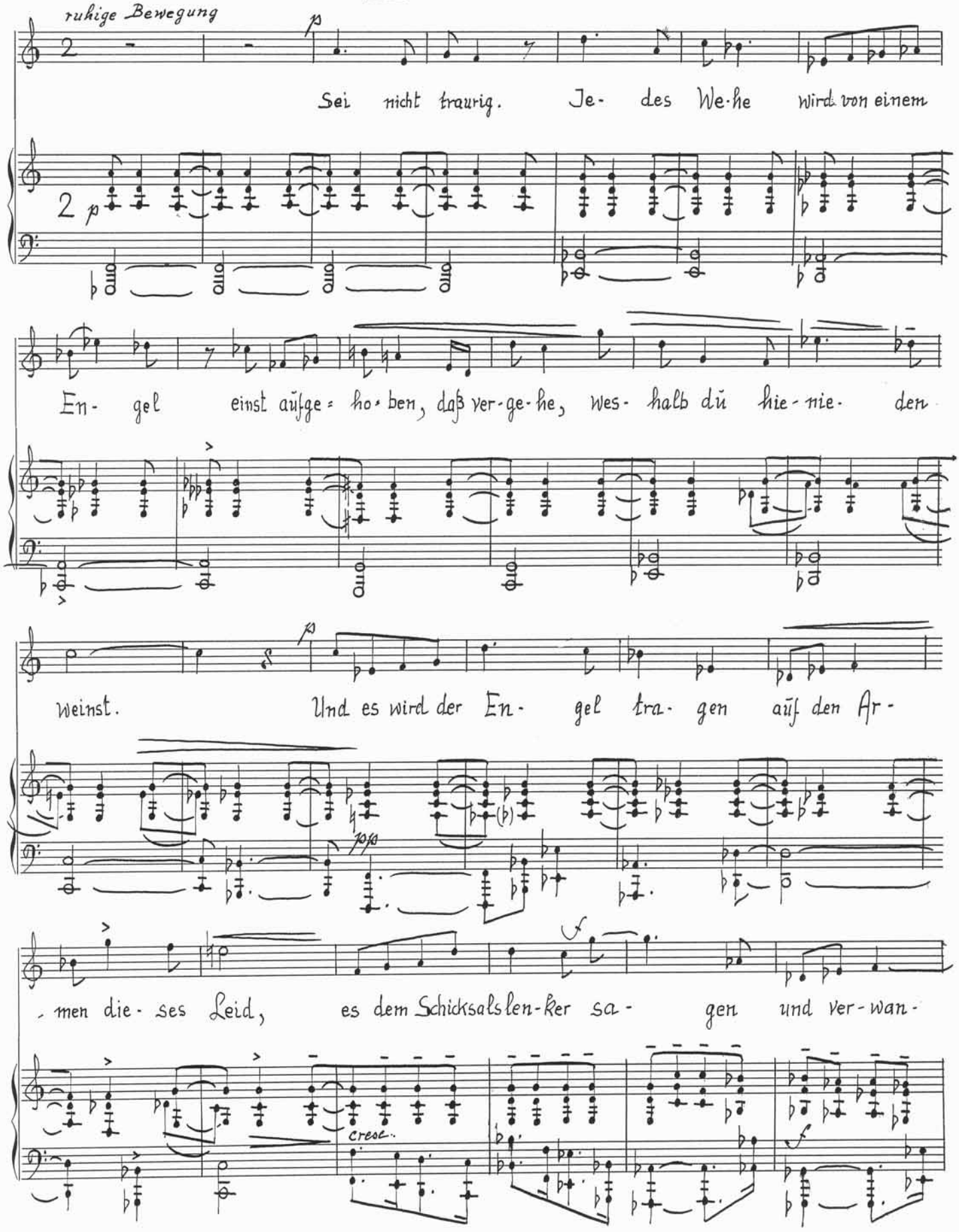
In den Nächten nieder- ran-gen ihre Selbstver-nich-tungs-qua- len, horchten,

was die Himmel san- gen, hatten in den Händen Scha- - len, Hiel-ten sie em-

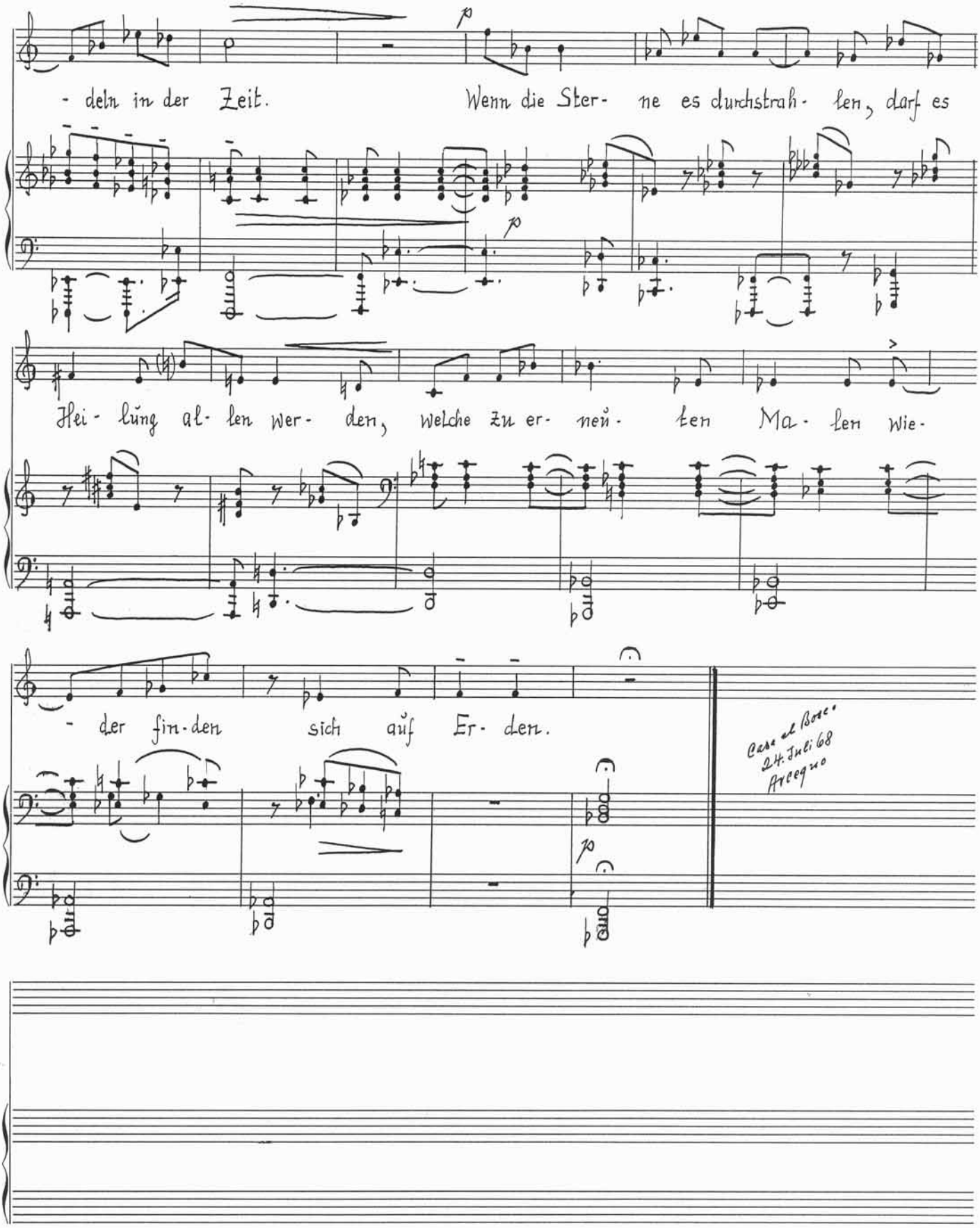
Star Nr. 18, 4x3 Systeme


por zum Sterne ihrer Lie- be und von seinen Se-lig- kei- ten schenkt er
ger- ne, da sie in dem Traume wei- nen ...
dim.
rit.
pp
Casa del Bosco
Dienstag 23. Juli 68
Arcegno

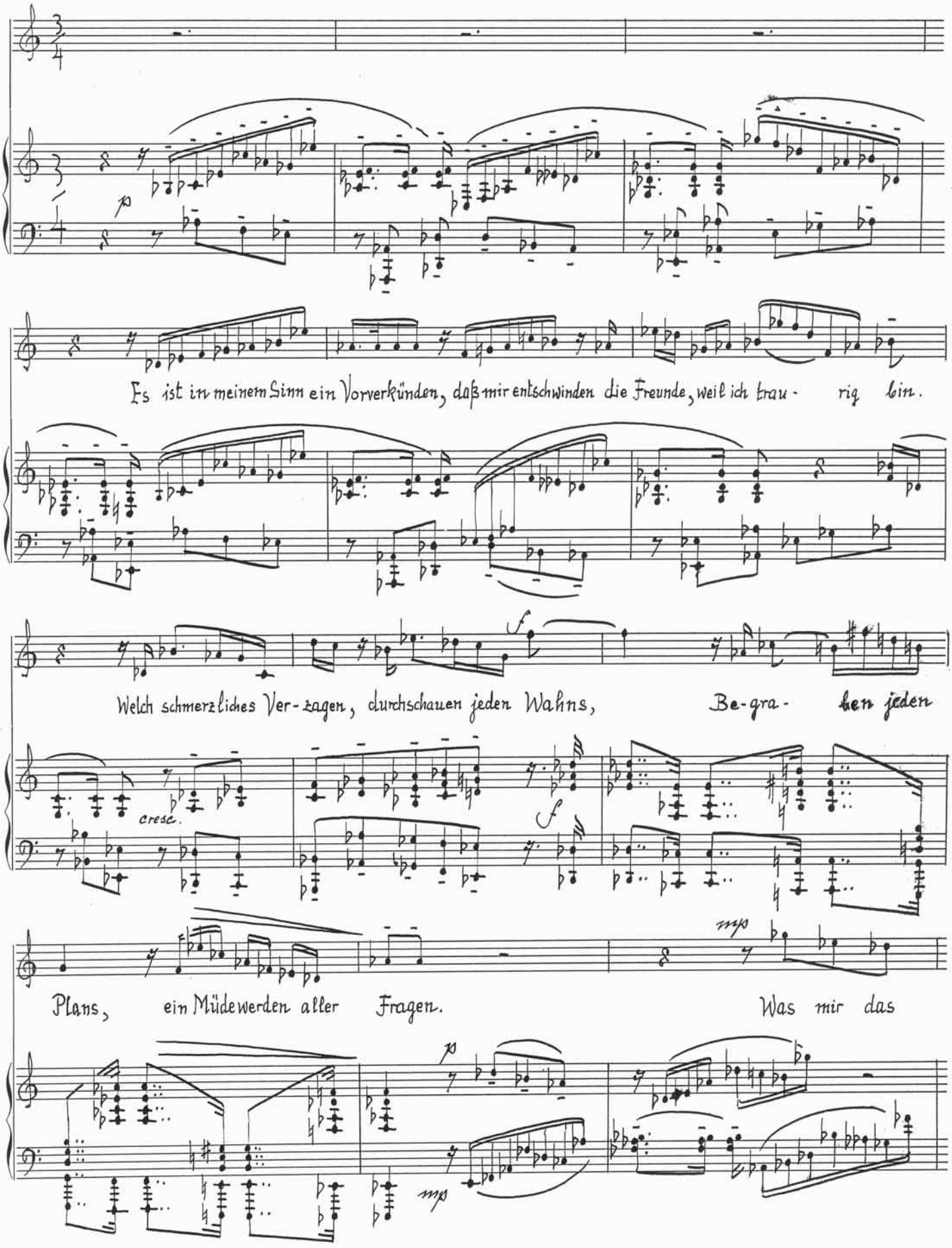
IX.



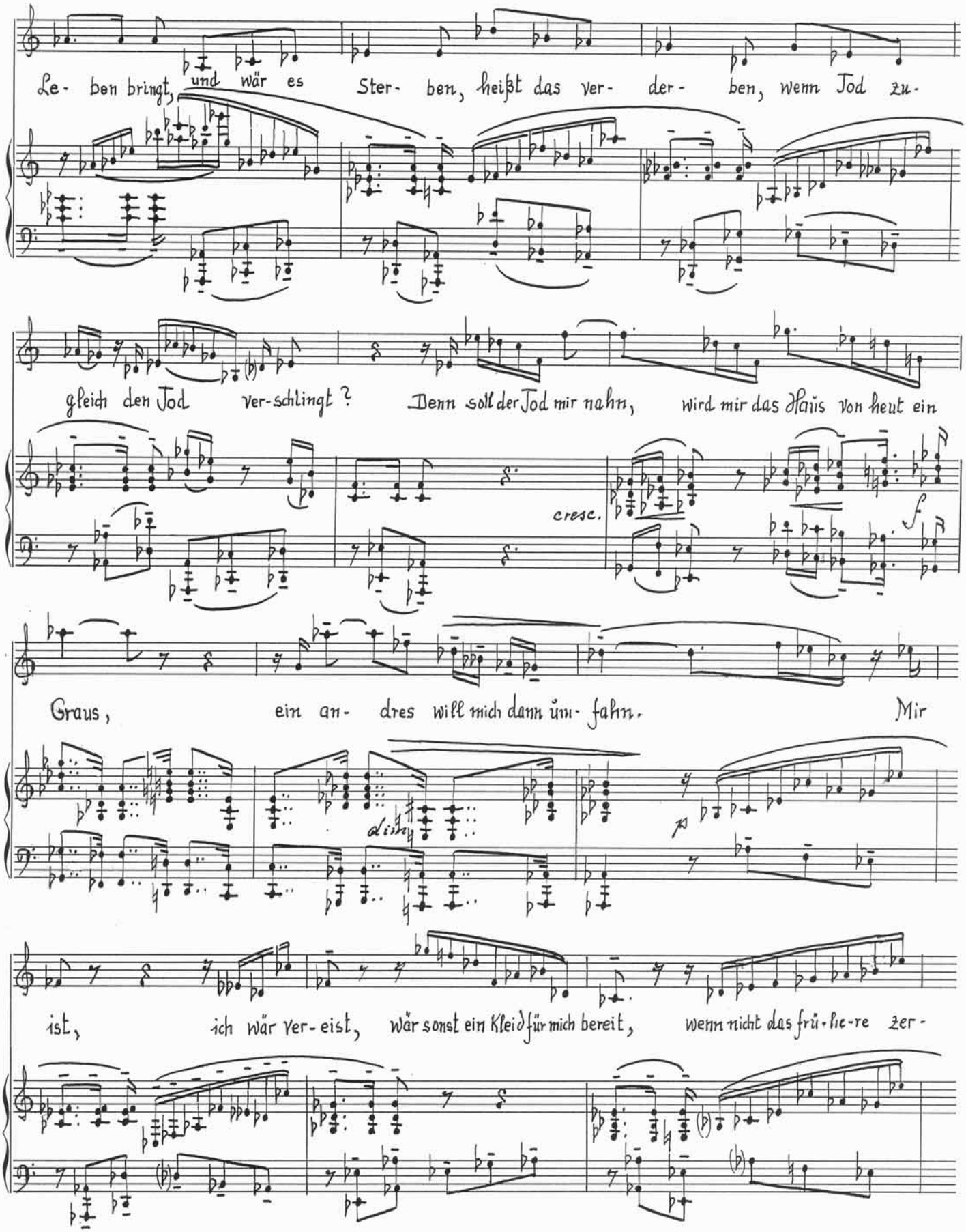
Star Nr. 18, 4x3 Systeme

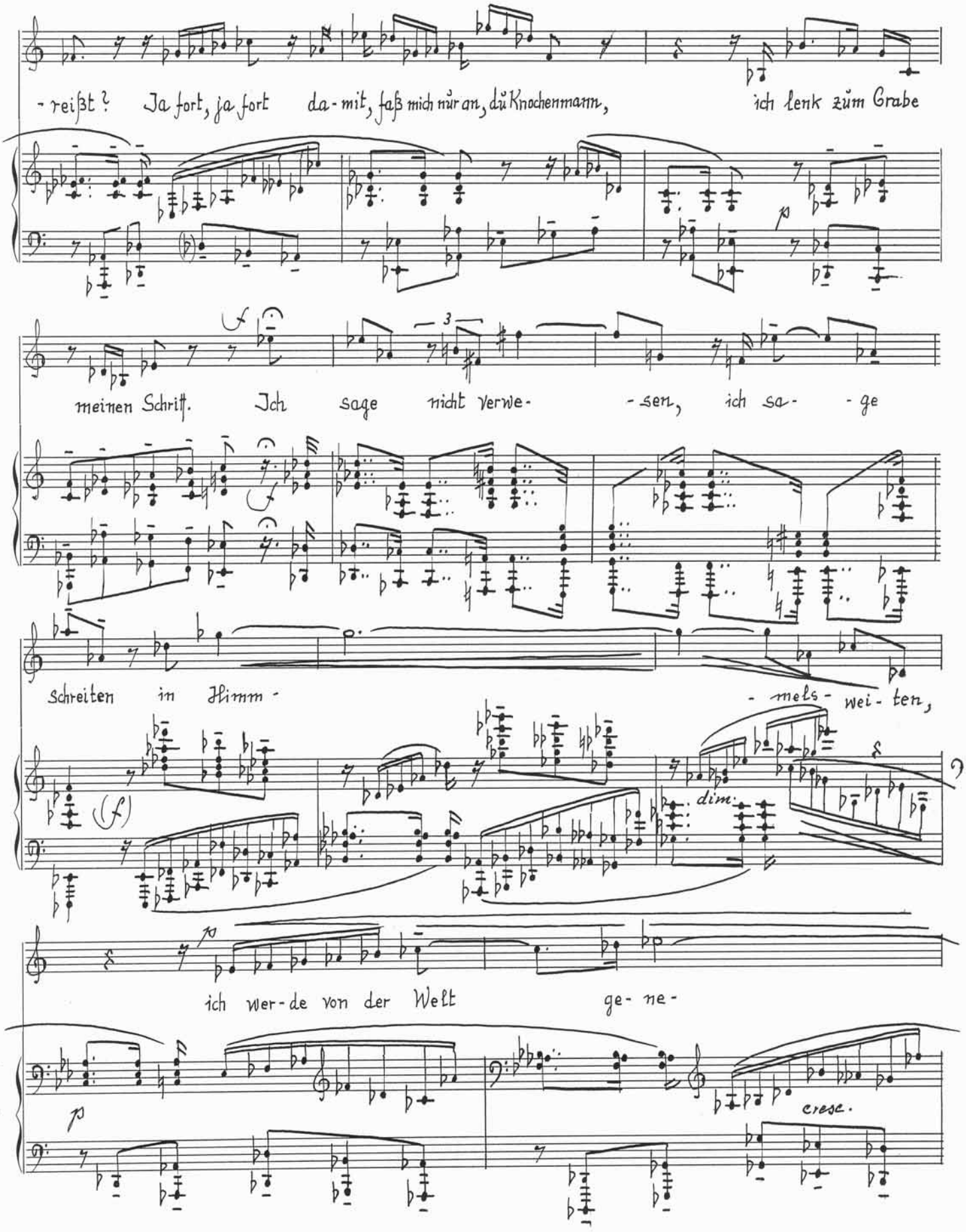

- deln in der Zeit.
Wenn die Ster- ne es durchstrah- len, darf es
Hei- lung al- len wer- den, welche zu er- neu- ten Ma- len wie-
- der fin- den sich auf Er- den.
Casa al Bosco
24. Juli 68
Arcegno

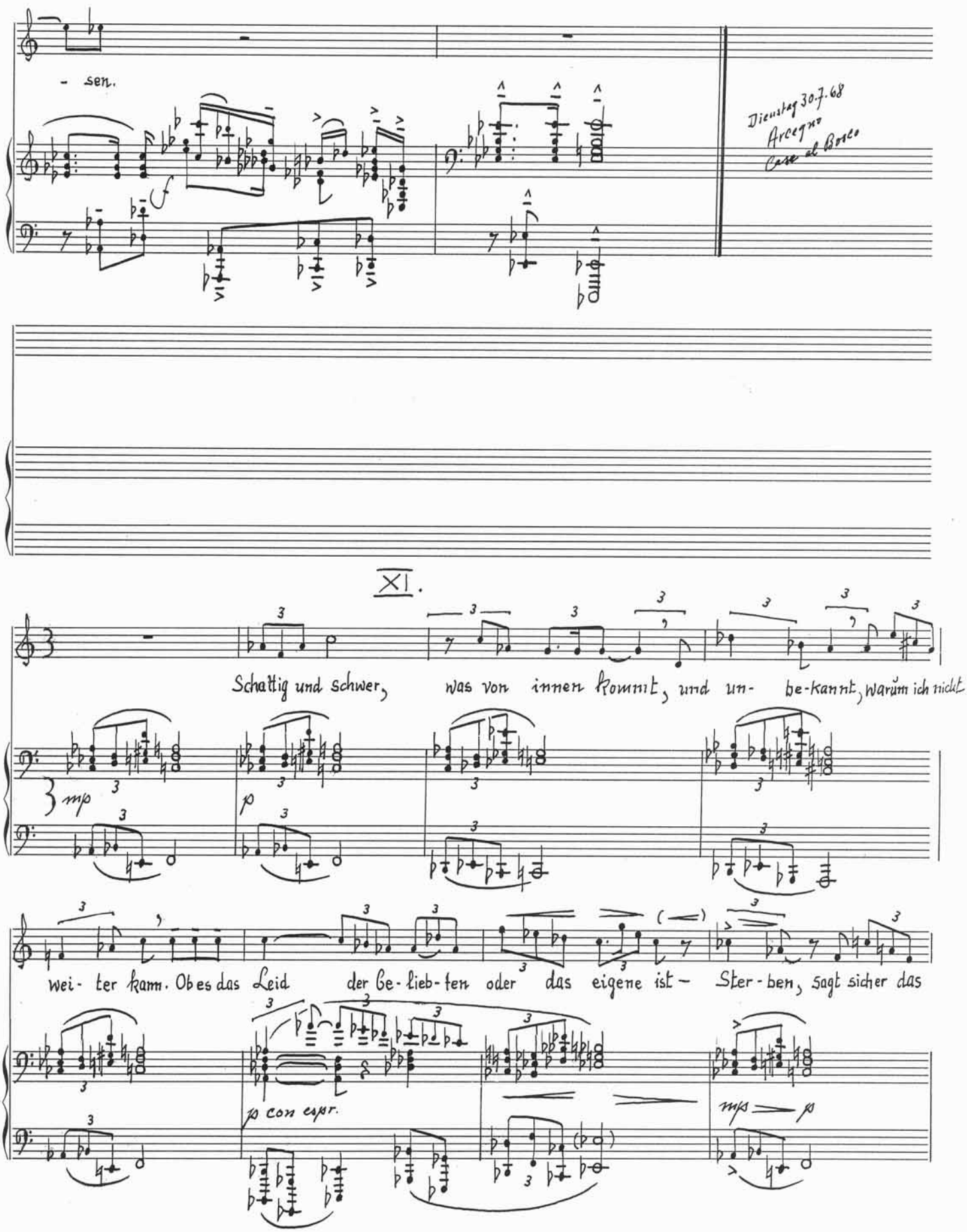
X.

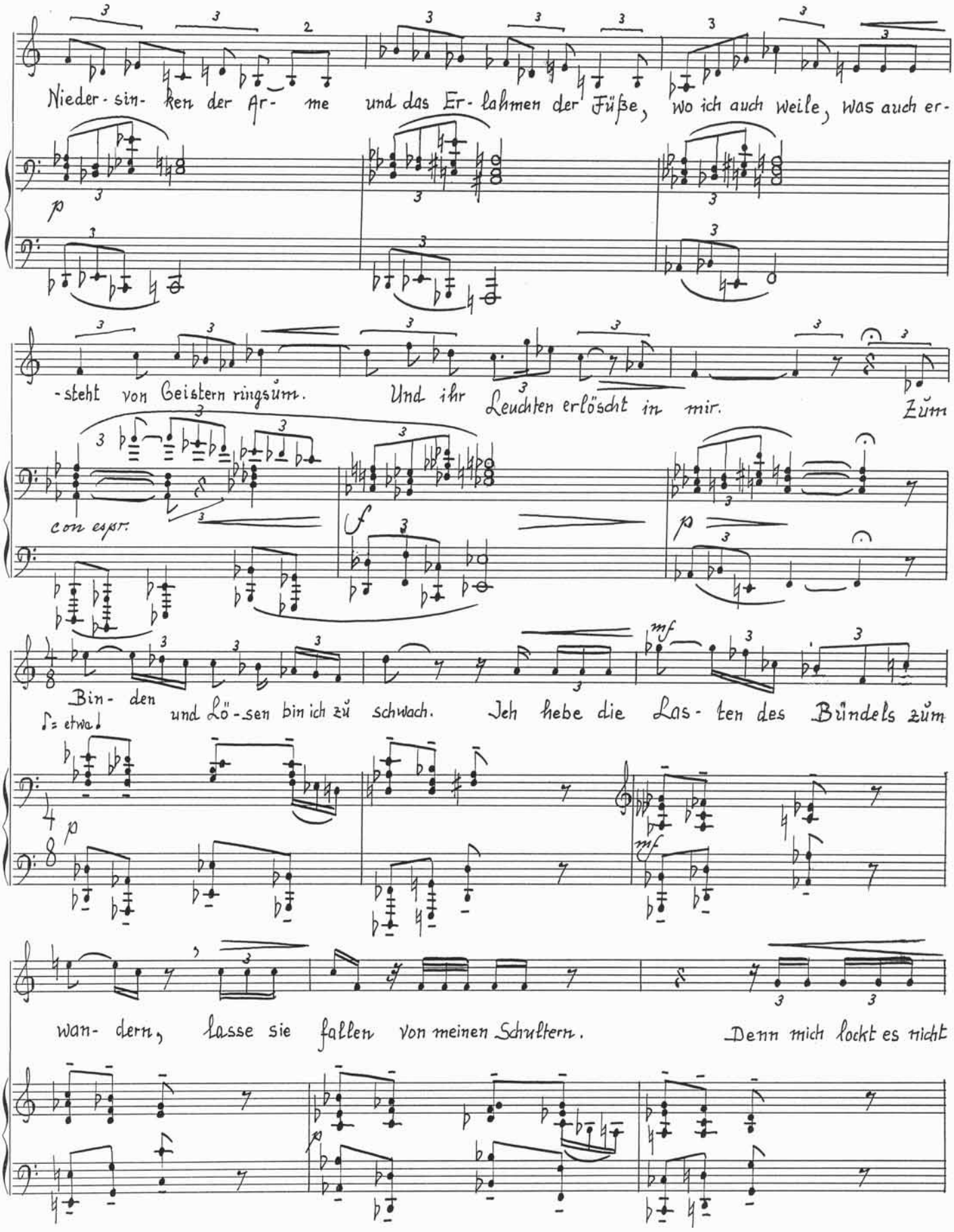


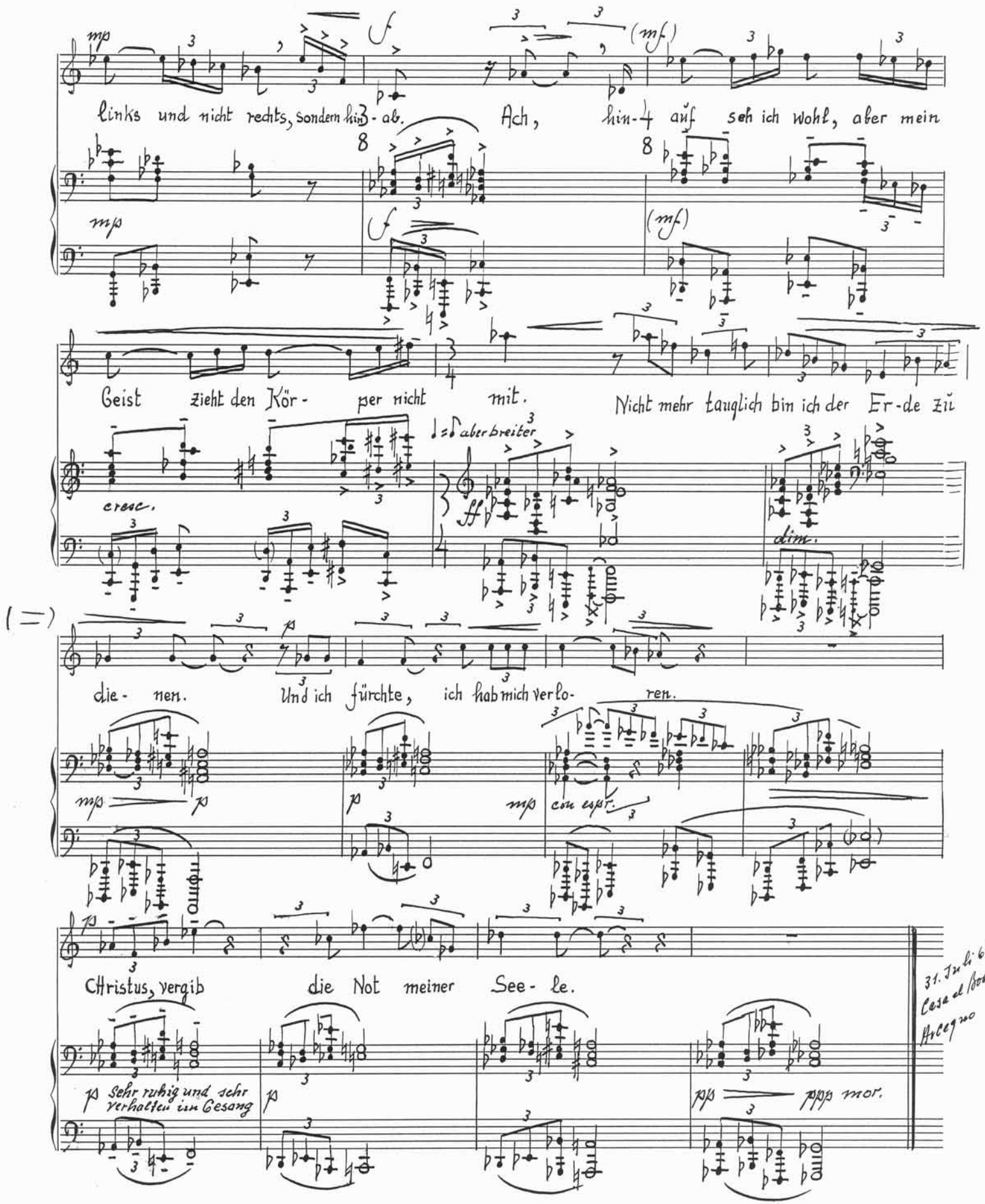
Star Nr. 18, 4x3 Systeme


Le- ben bringt, und wär es Ster- ben, heißt das ver- der- ben, wenn Tod zu-
gleich den Tod ver-schlingt? Denn soll der Tod mir nahn, wird mir das Haus von heut ein
cresc.
f
Graus, ein an- dres will mich dann um- fahn. Mir
dim.
p
ist, ich wär ver- eist, wär sonst ein Kleid für mich bereit, wenn nicht das frü- he-re zer-

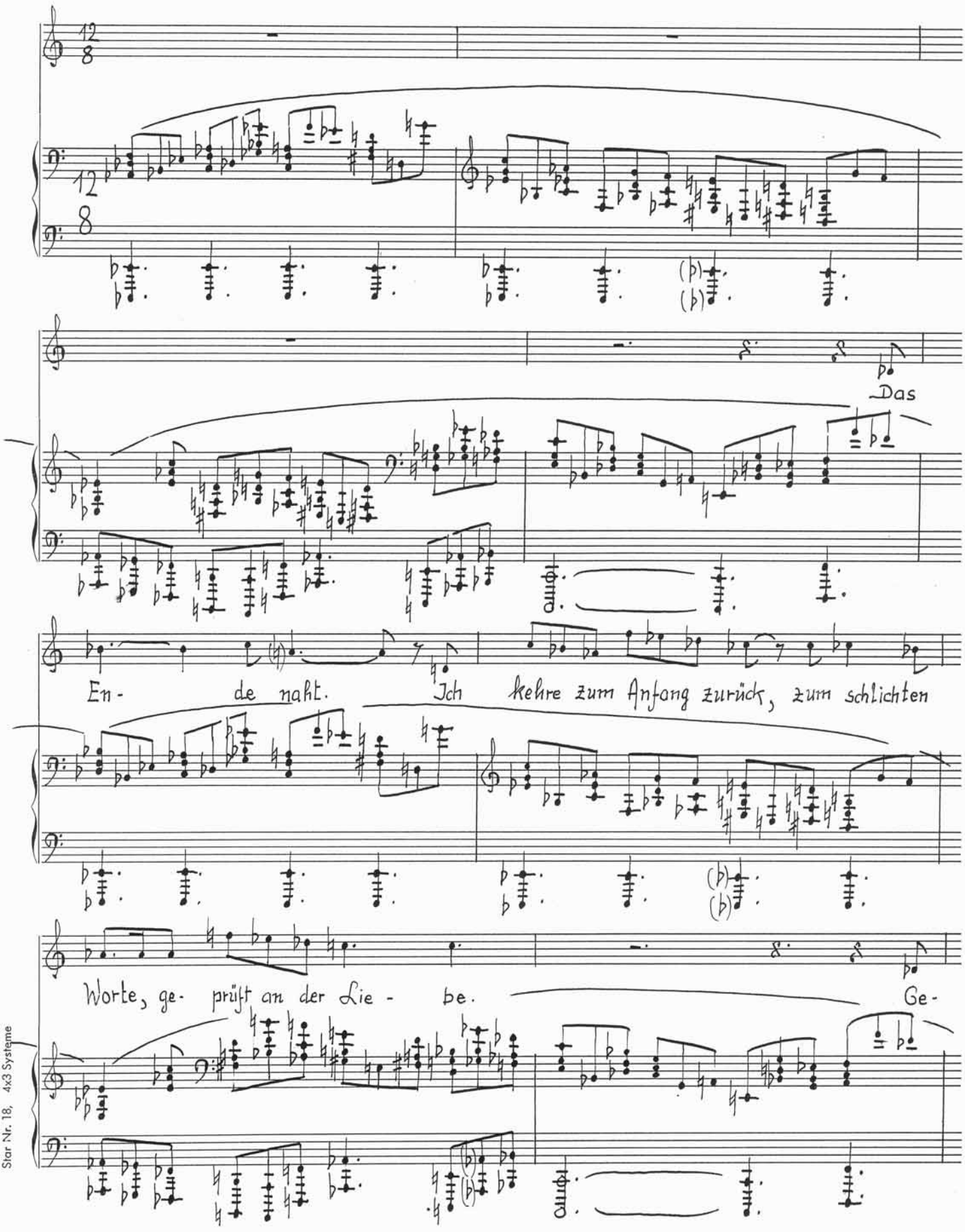

- reißt? Ja fort, ja fort da - mit, faß mich nur an, du Knochenmann, ich lenk zum Grabe
meinen Schritt. Ich sage nicht verwe- - sen, ich sa- - ge
schreiten in Himm- - mels- wei- ten,
ich wer- de von der Welt ge- ne-
dim.
cresc.


- sen.
Dienstag 30.7.68
Arcegno
Casa al Bosco
XI.
Schattig und schwer, was von innen kommt, und un- be-kannt, warum ich nicht
wei- ter kam. Ob es das Leid der Be-lieb-ten oder das eigene ist – Ster-ben, sagt sicher das
mp
p
p con espr.
mp
p

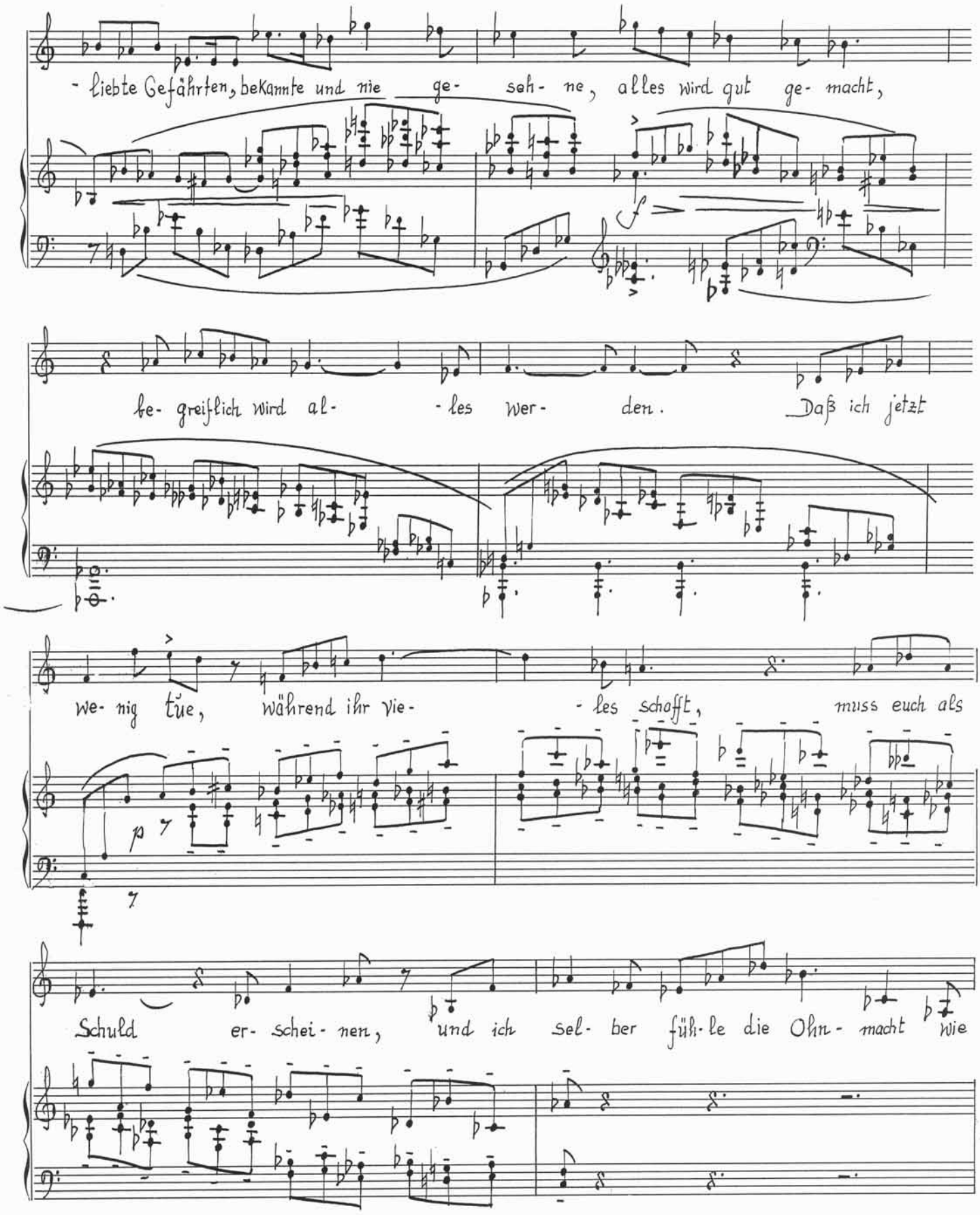

Nieder- sin- ken der Ar- me und das Er- lahmen der Füße, wo ich auch weile, was auch er-
-steht von Geistern ringsum. Und ihr Leuchten erlöscht in mir. Zum
con espr.
Bin- den und Lö- sen bin ich zu schwach. Ich hebe die Las- ten des Bündels zum
♪= etwa ♩
wan- dern, lasse sie fallen von meinen Schultern. Denn mich lockt es nicht

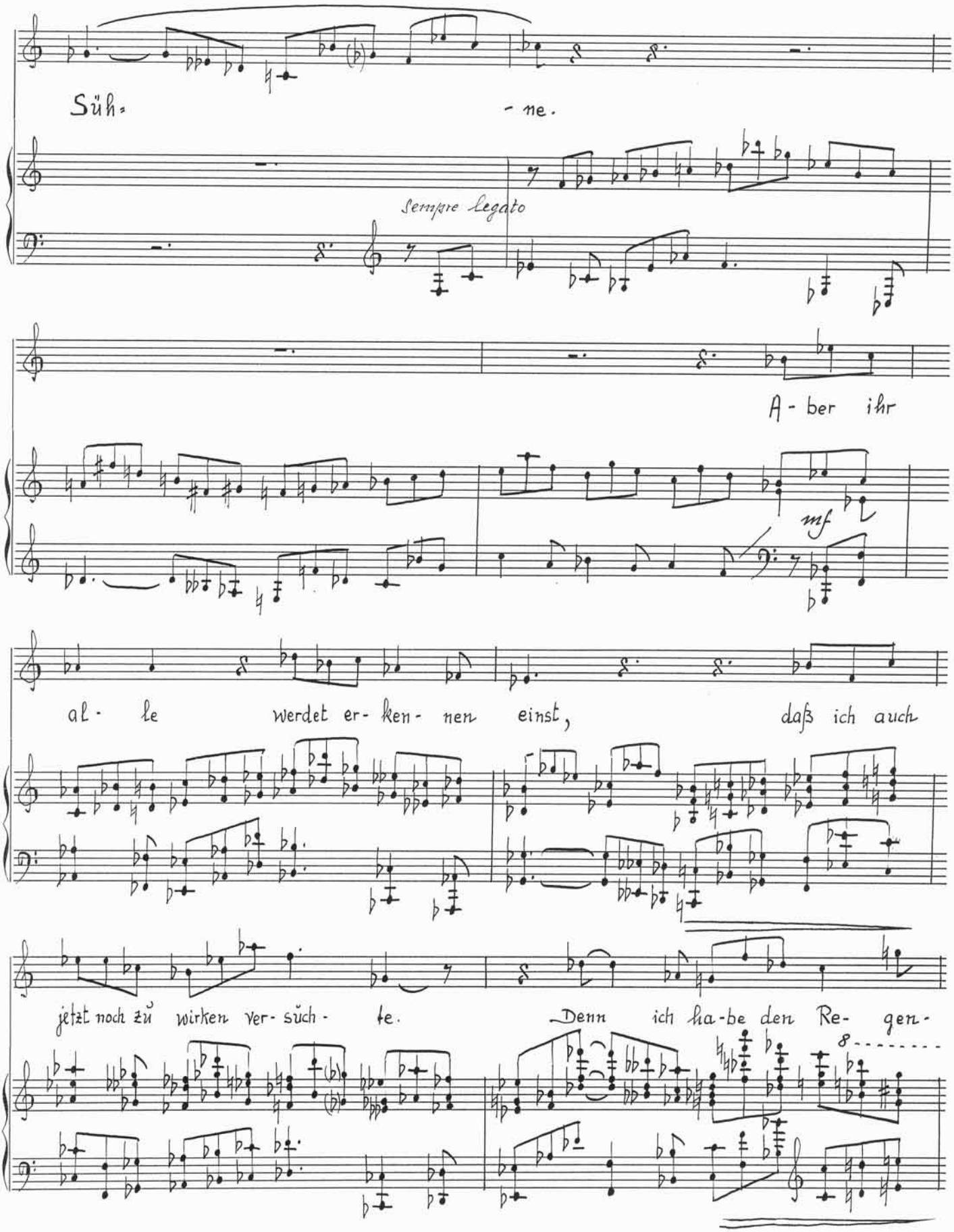

links und nicht rechts, sondern hin-ab.
Ach, hin-auf seh ich wohl, aber mein
Geist zieht den Kör- per nicht mit.
Nicht mehr tauglich bin ich der Er-de zu
cresc.
aber breiter
dim.
die- nen.
Und ich fürchte, ich hab mich ver lo- ren.
con espr.
Christus, vergib die Not meiner See- le.
Sehr ruhig und sehr verhalten im Gesang
ppp mor.
31. Juli 68
Casa del Bosco
Arcegno

XII.

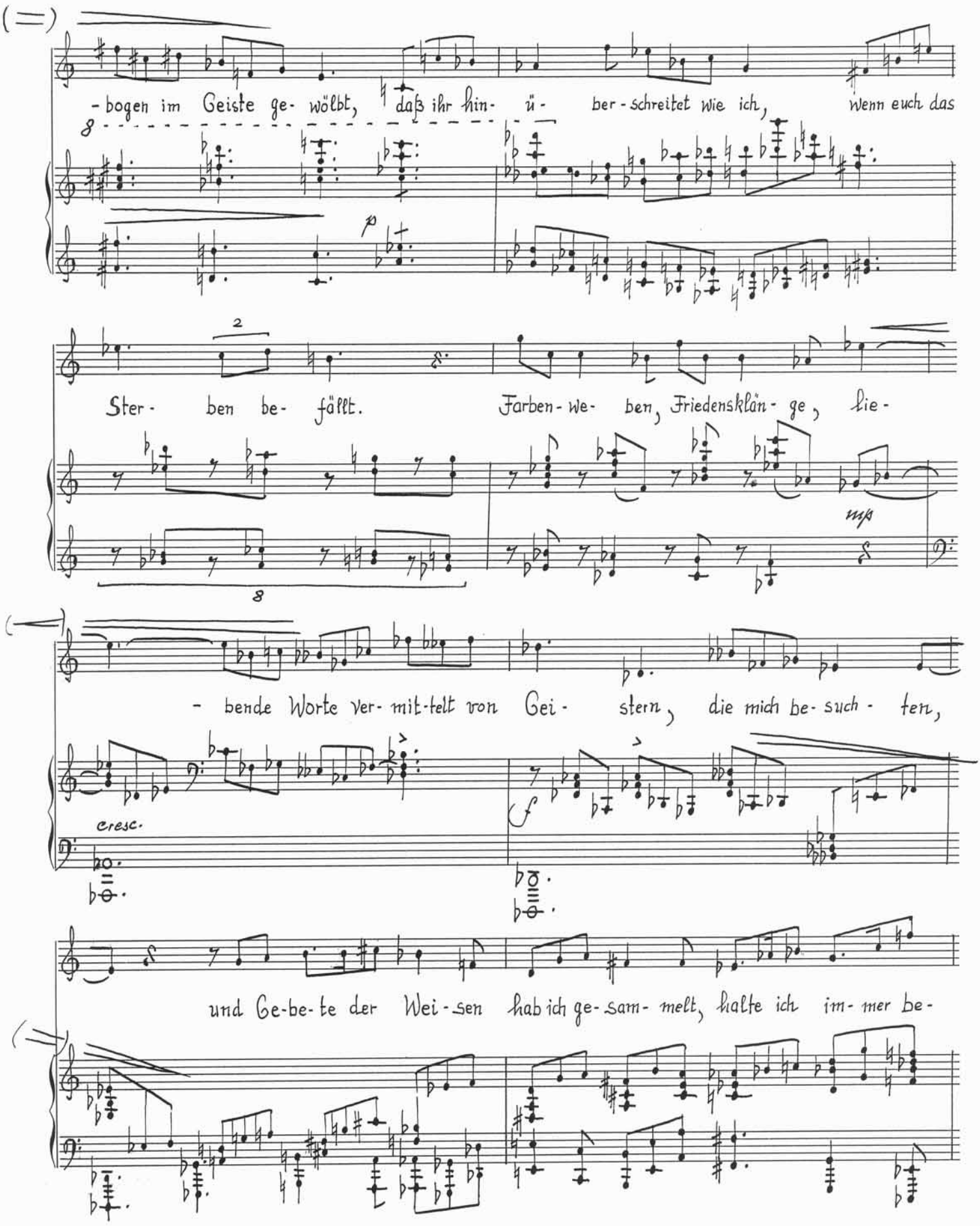


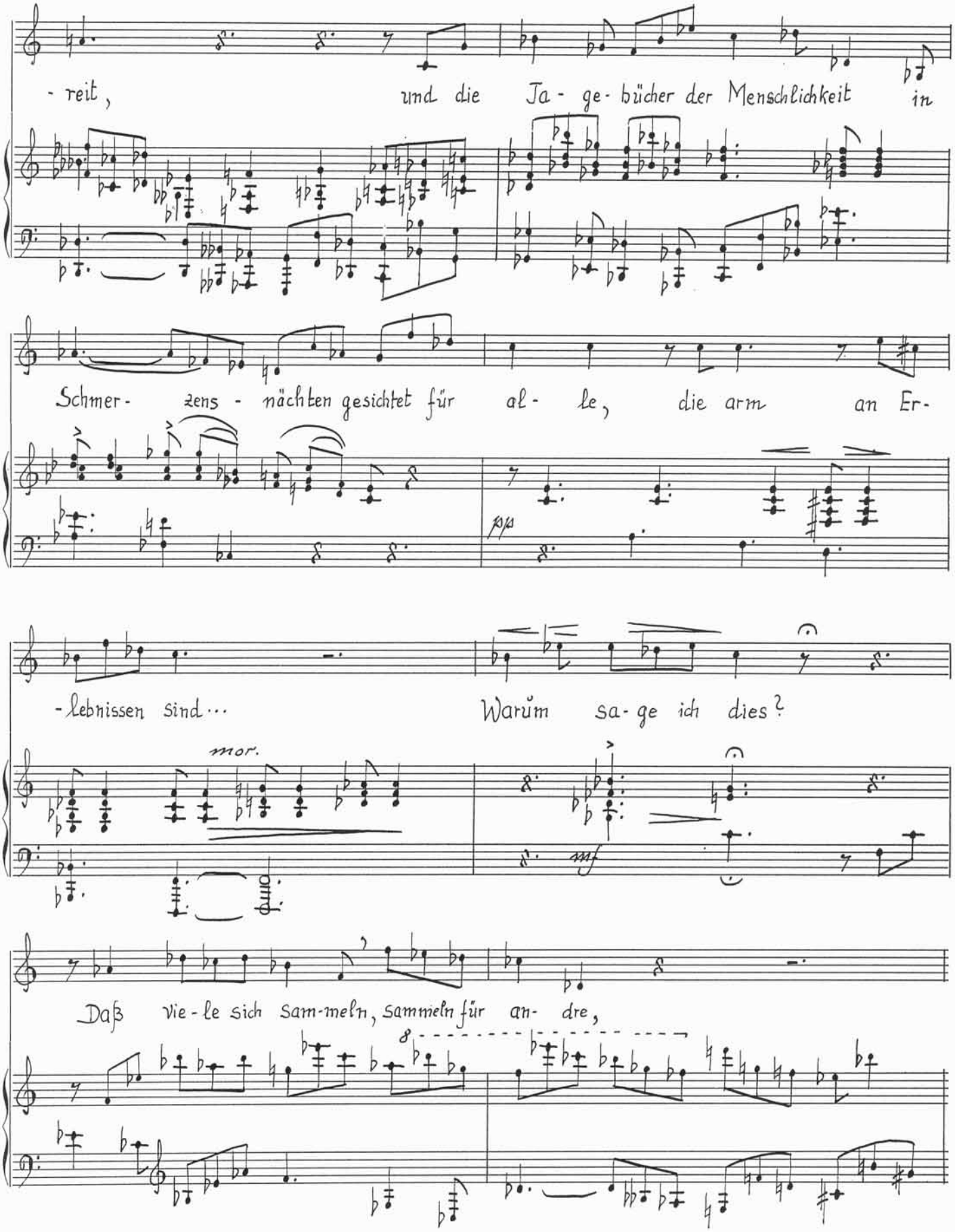
Star Nr. 18, 4x3 Systeme

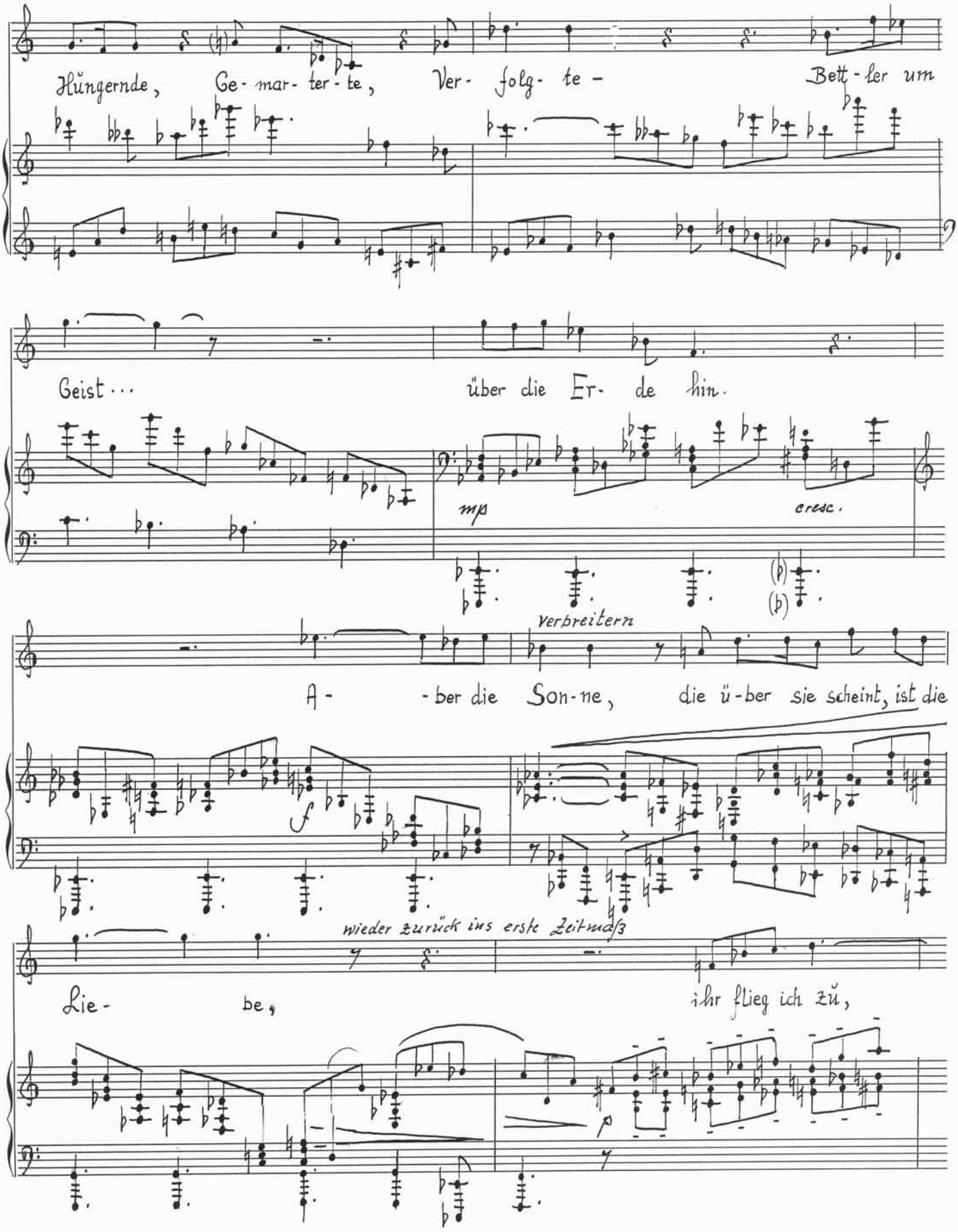

- liebte Gefährten, bekannte und nie ge- seh- ne, alles wird gut ge- macht,
f
be- greiflich wird al- - les wer- den. Daß ich jetzt
we- nig tue, während ihr vie- - les schafft, muss euch als
p
Schuld er- schei- nen, und ich sel- ber füh- le die Ohn- macht wie

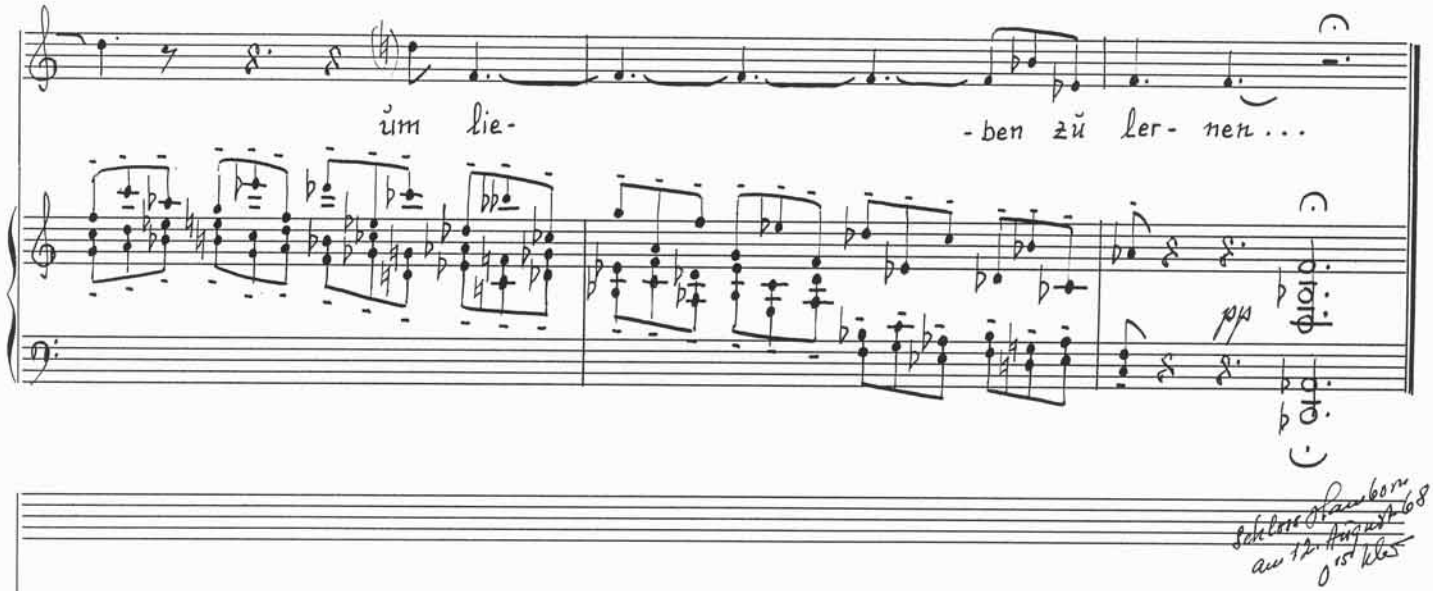


Star Nr. 18, 4x3 Systeme


-bogen im Geiste ge- wölbt, daß ihr hin- ü- ber-schreitet wie ich, wenn euch das
Ster- ben be- fällt. Farben- we- ben, Friedensklän- ge, lie-
- bende Worte ver- mit-telt von Gei- stern, die mich be- such- ten,
cresc.
und Ge-be-te der Wei-sen hab ich ge-sam- melt, halte ich im- mer be-


- reit, und die Ja- ge- bücher der Menschlichkeit in
Schmer- zens - nächten gesichtet für al- le, die arm an Er-
pp
-lebnissen sind··· Warum sa- ge ich dies?
mor.
mf
Daß vie- le sich sam-meln, sammeln für an- dre,
8


Hungernde, Ge- mar- ter- te, Ver- folg- te – Bett- ler um
Geist ... über die Er- de hin.
mp
cresc.
verbreitern
A- -ber die Son- ne, die ü- ber sie scheint, ist die
f
wieder zurück ins erste Zeitmaß
Lie- be,
ihr flieg ich zu,
p



um lie- -ben zu ler- nen...

pp

Schloss Hamborn am 12. August 68 0 15 Uhr

Star Nr. 18, 4x3 Systeme